

Verordnung über Fremd- und Inhaltsstoffe in Lebensmitteln (Fremd- und Inhaltsstoffverordnung, FIV)

vom 26. Juni 1995 (Stand am 22. Februar 2000)

Das Eidgenössische Departement des Innern,

gestützt auf die Artikel 7, 9 Absatz 2 und 16 Absatz 3 der Lebensmittelverordnung vom 1. März 1995¹ (LMV)

und Artikel 108 der Strahlenschutzverordnung vom 22. Juni 1994²,

verordnet:

Art. 1 Grundsatz

Fremd- und Inhaltsstoffe (Stoffe) dürfen in oder auf Lebensmitteln nur in gesundheitlich unbedenklichen und technisch unvermeidbaren Mengen vorhanden sein.

Art. 2 Höchstkonzentration, Toleranz- und Grenzwerte

¹ Als Höchstkonzentration gilt die Konzentration eines Stoffes und seiner toxikologisch bedeutsamen Folgeprodukte, die in oder auf einem bestimmten Lebensmittel im Zeitpunkt der Abgabe an die Konsumentinnen oder Konsumenten vorhanden sein darf.

² Die Höchstkonzentration eines Stoffes wird als Toleranzwert oder als Grenzwert angegeben.

³ Der Toleranzwert ist die Höchstkonzentration, bei dessen Überschreitung das Lebensmittel als verunreinigt oder sonst im Wert vermindert gilt.

⁴ Der Grenzwert ist die Höchstkonzentration, bei dessen Überschreitung das Lebensmittel für die menschliche Ernährung als ungeeignet gilt.

⁵ In begründeten Fällen wird für einen Stoff ein Toleranzwert und ein Grenzwert festgelegt.

⁶ Die Toleranz- und Grenzwerte werden in Listen im Anhang zu dieser Verordnung festgelegt.

Art. 3 Ermittlung der Höchstkonzentrationen

¹ Das Bundesamt für Gesundheit³ (Bundesamt) ermittelt die Höchstkonzentrationen für Fremd- und Inhaltsstoffe. Soweit die Zulassung von Fremdstoffen in anderen Erlassen des Bundes geregelt ist, zieht das Bundesamt die für den betreffenden Bereich zuständigen Bundesstellen bei.

AS 1995 2893

¹ SR 817.02

² SR 814.501

³ Bezeichnung gemäss nicht veröffentlichtem BRB vom 19. Dez. 1997.

² Das Bundesamt berücksichtigt neben den üblichen wissenschaftlichen Unterlagen insbesondere:

- a. die Toxikologie des Stoffes;
- b. die technisch unvermeidbare Konzentration des Stoffes im Lebensmittel;
- c. die Aufnahme des Stoffes anhand der durchschnittlichen Verzehrsmenge der betreffenden Lebensmittel;
- d. die additive Wirkung von Stoffen, die auf gleiche biologische Systeme im menschlichen Organismus wirken.

Art. 4 Dokumentations- und Meldepflicht

¹ Wer bewilligungspflichtige Stoffe herstellt, verarbeitet oder importiert, muss dem Bundesamt die zur Beurteilung nötigen Unterlagen einreichen.

² Wer beurteilte Stoffe herstellt, verarbeitet oder importiert, muss allfällige neue Erkenntnisse über diese Stoffe dem Bundesamt unaufgefordert mitteilen.

Art. 5 Weisungen an die kantonalen Vollzugsbehörden; Anpassung der Listen

Entsprechen die Listen im Anhang zu dieser Verordnung den neuen Erkenntnissen oder Entwicklungen nicht mehr und sind sofortige Massnahmen zum Schutz der Gesundheit erforderlich, so kann das Bundesamt den kantonalen Vollzugsbehörden bis zur Änderung der Listen durch das Eidgenössische Departement des Innern befristete Weisungen erteilen. Diese sind im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu publizieren.

Art. 6 Aufhebung bisherigen Rechts

Es werden aufgehoben:

- a. die Fremd- und Inhaltsstoffverordnung vom 27. Februar 1986⁴;
- b. die Liste vom 1. Juli 1981⁵ der zulässigen Lösungsmittel für die Entcoffeinierung von Kaffee.

Art. 7 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1995 in Kraft.

⁴ [AS 1986 647, 1987 1288, 1988 1235 1342, 1989 1197, 1990 1094, 1991 1878, 1994 2051 Art. 2]

⁵ [AS 1981 969]

Schlussbestimmungen der Änderung vom 31. Januar 2000⁶

¹ Für Fumonisine in Mais (Anhang Liste 5) gilt bis zum 31. Dezember 2001 ein Toleranzwert von 2 mg/kg.

² Für Streptomycin in Honig (Anhang Liste 3) gelten bis zum 31. Dezember 2000 folgende Toleranzwerte:

- a. für Streptomycin in Industriebonig: 0,1 mg/kg;
- b. für Streptomycin in Detailhandelshonig: 0,05 mg/kg.

⁶ AS 2000 352

Anhang⁷
(Art. 2 Abs. 6)

1 Liste der zugelassenen Höchstkonzentrationen (Toleranz- und Grenzwerte) für Pflanzenschutzmittel, Vorratsschutzmittel sowie Regulatoren für die Pflanzenentwicklung

Erläuterungen zu der Liste

- 1.1 Die Höchstkonzentrationen beziehen sich, wenn in der Liste nicht anders angegeben, auf das Lebensmittel im frischen bzw. unverarbeiteten Zustand. Bei getrockneten Lebensmitteln, wenn diese nicht ausdrücklich als solche in der Liste aufgeführt sind, beziehen sie sich auf den rekonstituierten Zustand.
- Im einzelnen beziehen sich die Höchstkonzentrationen auf folgende Teile des Produktes:
- | | |
|--|--|
| Getreidekörner, Gewürze, Kaffee- und Kakaobohnen, Hülsenfrüchte (getr.), Ölsaaten, Tee und Kräutertee, Zitrusfrüchte | ganzes Erzeugnis |
| Hartschalenobst, Eier | ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Schale |
| Fruchtgemüse, exotische Früchte, Kern- und Steinobst, Oliven | ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Stiele |
| Beerenobst, Wildfrüchte | ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Stiele und Kelche (falls vorhanden); Johannisbeeren: Früchte mit Stielen |
| Blattgemüse (inkl. Salat), Kohlarten (ausg. Kohlrabi), Stengelgemüse, frische Kräuter | ganzes Erzeugnis nach Entfernung der offensichtlich verfaulten oder vertrockneten (Aussen)blätter sowie der Wurzeln und Erde (falls vorhanden); Blumenkohl, Brokkoli: nur Kopf |
| Hülsengemüse (frisch) | ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Hülsen bzw. mit Hülsen, falls geniessbar |
| Wurzel- und Knollengemüse, Kohlrabi | ganzes Erzeugnis nach Entfernung des Krauts und anhaftender Erde (falls vorhanden) |
| Zwiebelgemüse | ganzes Erzeugnis nach Entfernung der lose anhaftenden Schale, der Wurzeln und der Erde (falls vorhanden) |

⁷ Bereinigt gemäss Ziff. I der V des EDI vom 30. Jan. 1998 (AS 1998 273) und 31. Jan. 2000, in Kraft seit 1. März 2000 (AS 2000 352).

- Pilze ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Erde und des Substrats
- 1.2 Bei verarbeiteten Lebensmitteln (Mischungen, Extrakte, Konzentrate usw.) sind, wenn in der Liste nicht anders angegeben, die Höchstkonzentrationen der Rohprodukte anteilmässig zu berücksichtigen.
- 1.3 Bei Säuglingsanfangs- und Folgenahrungen sowie für sonstige Lebensmittel für Säuglinge und Kleinkinder, für die keine besonderen Höchstkonzentrationen angegeben wird, gilt als Höchstkonzentration ein Zehntel der für das verwendete Rohprodukt gültigen Höchstkonzentration. Wurden mehrere Rohprodukte verwendet, ist wie unter 1.2 beschrieben vorzugehen. Ergeben sich aus dieser Berechnung Werte $< 2 \mu\text{g}/\text{kg}$, so sind $2 \mu\text{g}/\text{kg}$, bezogen auf essfertige Zubereitung, als Höchstkonzentration anzuwenden.
- 1.4 Die Höchstkonzentrationen für Gewürze, Tee, Mate, Kräuter- und Früchtetee beziehen sich auf Trockenmasse. Falls kein spezifischer Wert festgelegt ist, gilt für diese Produkte sowie für wildgewachsene getrocknete Speisepilze der jeweils in der Liste aufgeführte höchste Wert für Obst- und Gemüsearten.
- 1.5 Unter den Begriff «Obst» fallen die in Artikel 185 LMV umschriebenen Arten von unverarbeiteten Pflanzenerzeugnissen.
- 1.6 Unter den Begriff «Gemüse» fallen die in Artikel 188 LMV umschriebenen Pflanzen oder Pflanzenteile. Als «Salat» gelten die hauptsächlich zum Rohgenuss bestimmten Blattgemüse und Zichoriengewächse aus der Familie der Korbblütler (Compositen; wie z. B. Kopfsalat, Lattich, Endivien, Zichorien usw.) sowie Nüssler, Kresse, Portulak und Rauke (Rucola). Als «Kohlarten» gelten die verschiedenen Varietäten von *Brassica oleracea* L. (z. B. Weiss- und Rotkohl, Wirsing, Blumenkohl, Brokkoli, Rosenkohl, Kohlrabi usw.).
- 1.7 Im Zahlenwert der Höchstkonzentrationen sind, wenn in der Liste nicht anders angegeben, die biologisch bedeutsamen Metaboliten des Fremdstoffes miteingeschlossen.
- 1.8 Die in den Spalten 4 oder 5 der Liste aufgeführten Höchstkonzentrationen für «nicht näher bezeichnete Lebensmittel» (siehe Spalte 3) beziehen sich auf Fremdstoffmengen, die aus der Anwendung der Stoffe im nicht-landwirtschaftlichen Bereich (Schädlings- und Ungezieferbekämpfung in Lebensmittelräumen, Holzschutz usw.) stammen. Nicht eingeschlossen sind hier die Höchstkonzentrationen für Trinkwasser, die in Liste 4 aufgeführt sind.

1.9 Die in Spalte 2 der Liste aufgeführten Abkürzungen bedeuten:

- A = Akarizid
- F = Fungizid
- H = Herbizid
- I = Insektizid
- N = Nematizid
- R = Regulator für die Pflanzenentwicklung
- V = Vorratsschutzmittel
- P = Pheromon
- B = Saatbeizmittel
- M = Molluskizid
- S = Synergist / Safener

1 Wirkstoff	2 Anwendungs- zweck	3 Lebensmittel	4 Toleranz- wert mg/kg	5 Grenz- wert mg/kg	6 Bemerkungen
Abamectin	A/I	Auberginen	0,01		
Abamectin	A/I	Birnen	0,01		
Abamectin	A/I	Erdbeeren	0,01		
Abamectin	A/I	Gemüsepaprika (Peperoni)	0,01		
Abamectin	A/I	Gurken	0,01		
Abamectin	A/I	Tomaten	0,01		
Abamectin	A/I	Trauben	0,01		
Acephat	I	Kopfkohle		2	
Acephat	I	Rosenkohl		2	
Acephat	I	Kopfsalat	1		
Acephat	I	Zitrusfrüchte	1		
Acephat	I	Beerenobst	0,5		
Acephat	I	Gemüse	0,5		ausgenommen Kopfkohle, Kopf- salat, Rosenkohl
Acephat	I	Kernobst	0,5		
Acephat	I	Steinobst	0,5		
Acetochlor	H	Mais	0,02		
Acibenzolar-S-methyl	F	Getreide	0,05		
Aclonifen	H	Erbsen	0,05		
Aclonifen	H	Kartoffeln	0,05		
Aclonifen	H	Zwiebeln	0,05		
Aclonifen	H	Sonnenblumenkerne	0,02		
Alachlor	H	Kohlarten	0,02		
Alachlor	H	Mais	0,02		
Alanycarb	I	Trauben			s. Methomyl
Aldicarb	I/N	Blumenkohl		0,2	inkl. Sulfoxid und Sulfon
Aldicarb	I/N	Pekannüsse		0,2	inkl. Sulfoxid und Sulfon
Aldicarb	I/N	Rosenkohl		0,2	inkl. Sulfoxid und Sulfon
Aldicarb	I/N	Zitrusfrüchte		0,2	inkl. Sulfoxid und Sulfon
Aldicarb	I/N	Getreide	0,05		inkl. Sulfoxid und Sulfon
Aldicarb	I/N	Zuckerrüben	0,05		inkl. Sulfoxid und Sulfon
Alloxydim	H	Erdbeeren	0,2		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Alloxydim	H	Gemüse	0,1		ausgenommen Karotten, Kopfsalat, Tomaten
Alloxydim	H	Karotten	0,01		
Alloxydim	H	Rapssaat	0,01		
Alloxydim	H	Zuckerrüben	0,01		
Amidosulfuron	H	Getreide	0,05		
Amidosulfuron	H	Kartoffeln	0,05		
Amitraz	A	Kernobst		1	Summe von Amitraz und allen Meta-boliten, die die 2,4-Dimethylanilin-gruppe enthalten; berechnet als Amitraz
Amitraz	A	Nektarinen		1	Summe von Amitraz und allen Metaboliten, die die 2,4-Dimethylanilin-gruppe enthalten; berechnet als Amitraz
Amitraz	A	Orangen		1	Summe von Amitraz und allen Metaboliten, die die 2,4-Dimethylanilin-gruppe enthalten; berechnet als Amitraz
Amitraz	A	Pfirsiche		1	Summe von Amitraz und allen Metaboliten, die die 2,4-Dimethylanilin-gruppe enthalten; berechnet als Amitraz
Amitraz	A	Tomaten	0,5		Summe von Amitraz und allen Metaboliten, die die 2,4-Dimethylanilin-gruppe enthalten; berechnet als Amitraz
Anilazin	F	Getreide	0,1		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Asulam	H	Beerenobst	0,1		
Asulam	H	Kernobst	0,1		
Asulam	H	Steinobst	0,1		
Atrazin	H	Mais	0,1		
Azamethiphos	I	Milch	0,02		
Azinphos-Methyl	I	Trauben	1		
Azinphos-Methyl	I	Zitrusfrüchte	1		
Azinphos-Methyl	I	Gemüse	0,5		ausgenommen Kartoffeln
Azinphos-Methyl	I	Obst	0,5		ausgenommen Trauben, Zitrus- früchte
Azinphos-Methyl	I	Kartoffeln	0,05		
Aziprotryn	H	Kohlarten	0,2		
Aziprotryn	H	Gemüse	0,1		ausgenommen Kohlarten
Azocyclotin	A	Kiwi-Früchte		3	allein oder zusam- men mit Cyhexatin; berechnet als Cyhexatin
Azocyclotin	A	Kernobst	0,2		allein oder zusam- men mit Cyhexatin; berechnet als Cyhexatin
Azocyclotin	A	Steinobst	0,2		allein oder zusam- men mit Cyhexatin; berechnet als Cyhexatin
Azocyclotin	A	Trauben	0,2		allein oder zusam- men mit Cyhexatin; berechnet als Cyhexatin
Azoxystrobin	F	Kirschen	2		
Azoxystrobin	F	Gurken	1		
Azoxystrobin	F	Tomaten	1		
Azoxystrobin	F	Zucchini	1		
Azoxystrobin	F	Erdbeeren	0,5		
Azoxystrobin	F	Melonen	0,5		
Azoxystrobin	F	Wein	0,5		
Azoxystrobin	F	Getreide	0,3		
Azoxystrobin	F	Bananen	0,1		
Azoxystrobin	F	Karotten	0,1		
Azoxystrobin	F	Knoblauch	0,1		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Azoxystrobin	F	Lauch	0,1		
Azoxystrobin	F	Zwiebeln	0,1		
Benalaxyl	F	Gemüsepaprika (Peperoni)	0,2		
Benalaxyl	F	Tomaten	0,2		
Benalaxyl	F	Trauben	0,2		
Benalaxyl	F	Zwiebeln	0,2		
Benalaxyl	F	Getreide	0,05		
Benalaxyl	F	Kartoffeln	0,05		
Benazolin	H	Rapssaat	0,05		
Bendiocarb	I/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,2		
Bendiocarb	I	Mais	0,05		
Bendiocarb	I	Zuckerrüben	0,05		
Bendiocarb	I	Milch	0,005		
Benomyl	F				s. Carbendazim
Bensultap	M	Gemüse	0,02		als Nereistoxin bestimmt
Bensultap	M	Getreide	0,02		als Nereistoxin bestimmt
Bensultap	M	Obst	0,02		als Nereistoxin bestimmt
Bensultap	M	Rapssaat	0,02		als Nereistoxin bestimmt
Bentazon	H	Bohnen	0,1		
Bentazon	H	Drescherbsen	0,1		
Bentazon	H	Getreide	0,1		
Bentazon	H	Kartoffeln	0,1		
Benzomate	A				s. Benzoximat
Benzoximat	A	Beerenobst	0,5		
Benzoximat	A	Kernobst	0,5		
Benzoximat	A	Steinobst	0,5		
Benzthiazuron	H	Gemüse	0,05		
Bifenox	H	Getreide	0,01		
Bifenthrin	I	Beerenobst	0,1		
Bifenthrin	I	Gemüse	0,1		ausgenommen Kartoffeln
Bifenthrin	I	Kernobst	0,1		
Bifenthrin	I	Steinobst	0,1		
Bifenthrin	I	Getreide	0,01		
Bifenthrin	I	Kartoffeln	0,01		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Bifenthrin	I	Rapssaat	0,01		
BIPC	H				s. Chlorbufam
Biphenyl	F/V	Zitrusfrüchte		70	
Bitertanol	F	Kernobst	0,6		
Bitertanol	F	Steinobst	0,6		
Bitertanol	F	Getreide	0,05		
Blausäure	V				s. Hydrogencyanid
Bromfenoxim	H	Getreide	0,1		
Bromfenoxim	H	Lauch	0,1		
Bromfenoxim	H	Zwiebeln	0,1		
Bromid-Ion	V	Salat	100	200	
Bromid-Ion	V	Steinpilze getrocknet	400		
Bromid-Ion	V	Gewürze	100		
Bromid-Ion	V	Kräutertee	100		
Bromid-Ion	V	Trockengemüse	100		ausgenommen Steinpilze getrock- net
Bromid-Ion	V	Eipulver	50		
Bromid-Ion	V	Getreide	50		
Bromid-Ion	V	Getreideprodukte	50		
Bromid-Ion	V	Kaffeebohnen	50		
Bromid-Ion	V	Kakaobohnen	50		
Bromid-Ion	V	Tee	50		
Bromid-Ion	V	Trockenobst	50		
Brommethan	V				s. Methylbromid
Bromophos	I	Milch	0,05		
Bromoxynil	H	Mais	0,05		
Bromoxynil	H	Getreide	0,02		ausgenommen Mais
Brompropylat	A	Bananen	3		
Brompropylat	A	Zitrusfrüchte	3		
Brompropylat	A	Beerenobst	2		
Brompropylat	A	Kernobst	2		
Brompropylat	A	Steinobst	2		
Brompropylat	A	Gemüse	1		ausgenommen Kartoffeln
Bupirimate	F	Äpfel	1		
Buprofezin	I	Auberginen	0,3		
Buprofezin	I	Gemüsepaprika (Peperoni)	0,3		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Buprofezin	I	Gurkengewächse	0,3		
Buprofezin	I	Tomaten	0,3		
Buprofezin	I	Trauben	0,1		
Buprofezin	I	Wein	0,05		
Butafenacil	H	Kernobst	0.02		
Butafenacil	H	Steinobst	0.02		
Butafenacil	H	Trauben	0.02		
Butralin	H	Bohnen	0,02		
Captan	F	Auberginen	3		allein oder zusammen mit Folpet
Captan	F	Beerenobst	3		allein oder zusammen mit Folpet
Captan	F	Kernobst	3		allein oder zusammen mit Folpet
Captan	F	Tomaten	3		allein oder zusammen mit Folpet
Captan	F	Bohnen	2		allein oder zusammen mit Folpet
Captan	F	Erbsen	2		allein oder zusammen mit Folpet
Captan	F	Lauch	2		allein oder zusammen mit Folpet
Captan	F	Salat	2		allein oder zusammen mit Folpet
Captan	F	Steinobst	2		allein oder zusammen mit Folpet
Captan	F	Gemüse	0,1		ausgenommen Auberginen, Bohnen, Erbsen, Lauch, Salat, Tomaten; allein oder zusammen mit Folpet
Carbaryl	I	Kernobst		3	
Carbaryl	I	Kohlarten		3	
Carbaryl	I	Salat		3	
Carbaryl	I	Steinobst		3	
Carbaryl	I	Trauben		3	
Carbaryl	I	Gemüse		1	ausgenommen Kartoffeln, Kohlarten, Salat
Carbaryl	I	Obst		1	ausgenommen Kernobst, Steinobst, Trauben
Carbaryl	I	Getreide	0,5		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Carbaryl	I	Milch	0,02		
Carbaryl	I/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,02		
Carbendazim	F	Zitrusfrüchte	5		
Carbendazim	F	Beerenobst	3		
Carbendazim	F	Steinobst	3		
Carbendazim	F	Tomaten	3		
Carbendazim	F	Kernobst	2		
Carbendazim	F	Rhabarber	2		
Carbendazim	F	Wein	2		
Carbendazim	F	Bananen	1		
Carbendazim	F	Salat	1		
Carbendazim	F	Zuchtpilze	1		
Carbendazim	F	Auberginen	0,5		
Carbendazim	F	Kürbisse	0,5		
Carbendazim	F	Melonen	0,5		
Carbendazim	F	Getreide	0,3		
Carbendazim	F	Zucchini	0,3		
Carbendazim	F	Bohnen	0,2		
Carbendazim	F	Sojabohnen	0,2		
Carbendazim	F	Zwiebeln	0,2		
Carbendazim	F	Gurken	0,1		
Carbendazim	F	Knollensellerie	0,1		
Carbendazim	F	Rapssaat	0,1		
Carbendazim	F	Zuckerrüben	0,1		
Carbetamid	H	Erbsen	0,05		
Carbetamid	H	Rapssaat	0,05		
Carbofuran	I	Champignons	0,8		inkl. 3-Hydroxy- carbofuran; berech- net als Carbofuran
Carbofuran	I	Radieschen	0,5		inkl. 3-Hydroxy- carbofuran; berech- net als Carbofuran
Carbofuran	I	Karotten	0,3		inkl. 3-Hydroxy- carbofuran; berech- net als Carbofuran
Carbofuran	I	Knoblauch	0,3		inkl. 3-Hydroxy- carbofuran; berech- net als Carbofuran
Carbofuran	I	Pastinaken	0,3		inkl. 3-Hydroxy- carbofuran; berech- net als Carbofuran

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Carbofuran	I	Schalotten	0,3		inkl. 3-Hydroxycarbofuran; berechnet als Carbofuran
Carbofuran	I	Zwiebeln	0,3		inkl. 3-Hydroxycarbofuran; berechnet als Carbofuran
Carbofuran	I	Blumenkohl	0,2		inkl. 3-Hydroxycarbofuran; berechnet als Carbofuran
Carbofuran	I	Brokkoli	0,2		inkl. 3-Hydroxycarbofuran; berechnet als Carbofuran
Carbofuran	I	Kohlrabi	0,2		inkl. 3-Hydroxycarbofuran; berechnet als Carbofuran
Carbofuran	I	Getreide	0,1		inkl. 3-Hydroxycarbofuran; berechnet als Carbofuran
Carbofuran	I	Kohlarten	0,1		ausgenommen Blumenkohl, Brokkoli, Kohlrabi; inkl. 3-Hydroxycarbofuran, berechnet als Carbofuran
Carbofuran	I	Lauch	0,1		inkl. 3-Hydroxycarbofuran; berechnet als Carbofuran
Carbofuran	I	Rettich	0,1		inkl. 3-Hydroxycarbofuran; berechnet als Carbofuran
Carbofuran	I	Zuckerrüben	0,1		inkl. 3-Hydroxycarbofuran; berechnet als Carbofuran
Carbophenothion	I	Zitrusfrüchte		2	
Carbophenothion	I	Kräutertee	0,3		
Carbophenothion	I	Tee	0,3		
Carbosulfan	I	Karotten	0,1		
Carbosulfan	I	Pastinaken	0,1		
Carbosulfan	I	Getreide	0,05		
Carbosulfan	I	Kohlrabi	0,05		
Carbosulfan	I	Lauch	0,05		
Carbosulfan	I	Radieschen	0,05		
Carbosulfan	I	Rettich	0,05		
Carbosulfan	I	Zuckerrüben	0,05		
Carbosulfan	I	Zwiebeln	0,05		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Carboxin	F	Getreide	0,2		
Carfentrazone-ethyl	H	Getreide	0,05		
Carfentrazone-ethyl	H	Kartoffeln	0,01		
CGA 245 704					<i>s. Acibenzolar-S- methyl</i>
CGA 277 476					<i>s. Oxasulfuron</i>
Chinomethionat	F	Gemüse	0,3		ausgenommen Kartoffeln
Chinomethionat	F	Obst	0,3		
Chlorbromuron	H	Karotten	0,05		
Chlorbromuron	H	Knollensellerie	0,05		
Chlorbromuron	H	Petersilie	0,05		
Chlorbromuron	H	Stangensellerie	0,05		
Chlorbromuron	H	Trauben	0,05		
Chlorbufam	H	Gemüse	0,05		
Chlorbufam	H	Getreide	0,05		
Chlordan	I	Fleisch	0,05		auf Fett bezogen; Summe der cis- und trans-Isomere und Oxychlordan; berechnet als Chlordan
Chlordan	I	Milch und Milchpro- dukte	0,05		auf Fett bezogen; Summe der cis- und trans-Isomere und Oxychlordan; berechnet als Chlordan
Chlordan	I	Getreide	0,02		Summe der cis- und trans-Isomere und Oxychlordan; berechnet als Chlordan
Chlordan	I	Eier	0,005		Summe der cis- und trans-Isomere und Oxychlordan; berechnet als Chlordan
Chlorfenvinphos	I	Zitrusfrüchte		1	Summe der E- und Z-Isomere
Chlorfenvinphos	I	Petersilie		0,5	Summe der E- und Z-Isomere
Chlorfenvinphos	I	Stangensellerie		0,5	Summe der E- und Z-Isomere
Chlorfenvinphos	I	Wurzelgemüse		0,5	Summe der E- und Z-Isomere

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Chlorfenvinphos	I	Gemüse	0,1		ausgenommen Petersilie, Stangensellerie, Wurzelgemüse; Summe der E- und Z-Isomere
Chloridazon	H	Randen	0,1		
Chloridazon	H	Zuckerrüben	0,1		
Chlormephos	I	Mais	0,05		
Chlormequat	R	Hafer	5		
Chlormequat	R	Birnen	3		
Chlormequat	R	Dinkel (<i>Triticum spelta</i>)	2		
Chlormequat	R	Gerste	2		
Chlormequat	R	Roggen	2		
Chlormequat	R	Triticale	2		
Chlormequat	R	Weizen	2		
Chlormequat	R	Trauben	1		
Chlormequat	R	Bohnen	0,05		
Chlormequat	R	Erbsen	0,05		
Chlormesulone	H	Mais	0,05		
Chlorothalonil	F	Lattich	3,5		
Chlorothalonil	F	Stangensellerie	3,5		
Chlorothalonil	F	Auberginen	2		
Chlorothalonil	F	Erbsen	2		
Chlorothalonil	F	Gemüsepaprika (Peperoni)	2		
Chlorothalonil	F	Preiselbeeren	2		
Chlorothalonil	F	Tomaten	2		
Chlorothalonil	F	Gurken	1		
Chlorothalonil	F	Karotten	1		
Chlorothalonil	F	Trauben	1		
Chlorothalonil	F	Knoblauch	0,5		
Chlorothalonil	F	Knollensellerie	0,5		
Chlorothalonil	F	Rosenkohl	0,5		
Chlorothalonil	F	Zwiebeln	0,5		
Chlorothalonil	F	Bananen	0,2		
Chlorothalonil	F	Getreide	0,2		ausgenommen Mais
Chlorothalonil	F	Champignons	0,1		
Chlorothalonil	F	Kartoffeln	0,05		
Chlorothalonil	F	Mais	0,05		
Chlorothalonil	F	Zuckerrüben	0,05		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranz-wert mg/kg	Grenz-wert mg/kg	Bemerkungen
Chlorotoluron	H	Getreide	0,1		
4-Chlorphenoxyessig-säure	R	Auberginen	0,02		
4-Chlorphenoxyessig-säure	R	Tomaten	0,02		
Chlorpropham	H/V	Kartoffeln	5		roh, gewaschen
Chlorpyrifos	I	Kiwi-Früchte	2		
Chlorpyrifos	I	Auberginen	0,5		
Chlorpyrifos	I	Gemüsepaprika (Peperoni)	0,5		
Chlorpyrifos	I	Kernobst	0,5		
Chlorpyrifos	I	Tomaten	0,5		
Chlorpyrifos	I	Trauben	0,5		
Chlorpyrifos	I	Zitrusfrüchte	0,3		
Chlorpyrifos	I	Erdbeeren	0,2		
Chlorpyrifos	I	Steinobst	0,2		
Chlorpyrifos	I	Karotten	0,1		
Chlorpyrifos	I/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,1		
Chlorpyrifos	I	Gemüse	0,05		ausgenommen Auberginen, Gemüsepaprika (Peperoni), Karotten, Tomaten
Chlorpyrifos	I	Milch	0,005		
Chlorpyrifos-methyl	I/V	Getreide	5		
Chlorpyrifos-methyl	I/V	Weizenkeimöl	1		
Chlorpyrifos-methyl	I	Auberginen	0,5		
Chlorpyrifos-methyl	I	Erdbeeren	0,5		
Chlorpyrifos-methyl	I	Gemüsepaprika (Peperoni)	0,5		
Chlorpyrifos-methyl	I/V	Getreideprodukte	0,5		
Chlorpyrifos-methyl	I	Kernobst	0,5		
Chlorpyrifos-methyl	I	Tomaten	0,5		
Chlorpyrifos-methyl	I	Trauben	0,2		
Chlorpyrifos-methyl	I	Gemüse	0,05		ausgenommen Auberginen, Gemüsepaprika, Tomaten
Chlorthal-dimethyl	H	Zwiebeln	1		
Chlozolinate	F	Erdbeeren	1		
Chlozolinate	F	Beerenobst	0,1		ausgenommen Erdbeeren

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Chlozolinate	F	Gemüse	0,1		ausgenommen Kartoffeln
Chlozolinate	F	Kernobst	0,1		
Chlozolinate	F	Steinobst	0,1		
Cimectacarb-ethyl	R				s. Trinexapac-ethyl
Cinidon-ethyl	H	Getreide	0,05		
CIPC	H/V				s. Chlorpropham
Clethodim	H	Gemüse	0,1		
Clethodim	H	Zuckerrüben	0,05		
Clodinafop-propargyl	H	Getreide	0,05		als freie Säure bestimmt
Clofentezin	A	Beerenobst	0,3		ausgenommen Trauben
Clofentezin	A	Gurken	0,3		
Clofentezin	A	Kernobst	0,3		
Clofentezin	A	Steinobst	0,3		
Clofentezin	A	Trauben	0,1		
Clomazone	H	Erdbeeren	0,01		
Clomazone	H	Rapssaar	0,01		
Clopyralid	H	Zuckerrüben	0,5		
Clopyralid	H	Rapssaar	0,1		
4-CPE	R				s. 4-Chlorphenoxy-essigsäure
Cumaron-Indenharz		Zitrusfrüchte	140		Oberflächenbehandlung
Cyanamid (H ₂ NCN)	H/R	Trauben	0,05		
Cyanamid (H ₂ NCN)	H/R	Zwiebelgemüse	0,05		
Cyanazin	H	Erbsen	0,02		
Cyanazin	H	Sojabohnen	0,02		
Cycloaot	H	Spinat	0,02		
Cycloxydim	H	Rapssaar	0,5		
Cycloxydim	H	Sojabohnen	0,3		
Cycloxydim	H	Gemüse	0,1		
Cycloxydim	H	Beerenobst	0,05		
Cycloxydim	H	Kernobst	0,05		
Cycloxydim	H	Steinobst	0,05		
Cycloxydim	H	Zuckerrüben	0,05		
Cycluron	H	Gemüse	0,05		
Cycluron	H	Getreide	0,05		
Cyfluthrin	I	Salat	0,5		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranz-wert mg/kg	Grenz-wert mg/kg	Bemerkungen
Cyfluthrin	I	Trauben	0,3		
Cyfluthrin	I	Kernobst	0,2		
Cyfluthrin	I	Kirschen	0,2		
Cyfluthrin	I	Kopfkohle	0,2		
Cyfluthrin	I	Pflaumen	0,2		
Cyfluthrin	I	Rosenkohl	0,2		
Cyfluthrin	I	Blumenkohl	0,05		
Cyfluthrin	I	Bohnen	0,05		
Cyfluthrin	I	Erbsen	0,05		
Cyfluthrin	I	Fleisch	0,05		
Cyfluthrin	I	Mais	0,05		
Cyfluthrin	I	Rapssaat	0,05		
Cyfluthrin	I	Tomaten	0,05		
Cyfluthrin	I/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,05		
Cyfluthrin	I	Eier	0,02		
Cyfluthrin	I	Getreide	0,02		ausgenommen Mais
Cyfluthrin	I	Milch	0,02		
Cyhexatin	A	Kiwi-Früchte		3	allein oder zusammen mit Azocyclo-tin; berechnet als Cyhexatin
Cyhexatin	A	Kernobst	0,2		allein oder zusammen mit Azocyclo-tin; berechnet als Cyhexatin
Cyhexatin	A	Steinobst	0,2		allein oder zusammen mit Azocyclo-tin; berechnet als Cyhexatin
Cyhexatin	A	Trauben	0,2		allein oder zusammen mit Azocyclo-tin; berechnet als Cyhexatin
Cymoxanil	F	Kartoffeln	0,05		
Cymoxanil	F	Salat	0,05		
Cymoxanil	F	Spinat	0,05		
Cymoxanil	F	Tomaten	0,05		
Cymoxanil	F	Trauben	0,05		
Cymoxanil	F	Zwiebeln	0,05		
Cypermethrin	I	Aprikosen	2		
Cypermethrin	I	Küchenkräuter frisch	2		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Cypermethrin	I	Nektarinen	2		
Cypermethrin	I	Pfirsiche	2		
Cypermethrin	I	Salat	2		
Cypermethrin	I	Wildfrüchte	2		
Cypermethrin	I	Zitrusfrüchte	2		
Cypermethrin	I	Kernobst	1		
Cypermethrin	I	Kirschen	1		
Cypermethrin	I	Kohlarten	1		
Cypermethrin	I	Pflaumen	1		
Cypermethrin	I	Speisepilze wildwachsend	1		
Cypermethrin	I	Beerenobst	0,5		ausgenommen Wildfrüchte
Cypermethrin	I	Bohnen	0,5		
Cypermethrin	I	Fruchtgemüse	0,5		
Cypermethrin	I	Lauch	0,5		
Cypermethrin	I	Spinat	0,5		
Cypermethrin	I	Ölsaaten	0,2		
Cypermethrin	I	Knoblauch	0,1		
Cypermethrin	I	Zwiebeln	0,1		
Cypermethrin	I	Knollengemüse	0,05		
Cypermethrin	I	Wurzelgemüse	0,05		
Cypermethrin	I	Milch	0,01		
Cypermethrin	I	Spargeln	0,01		
Cypermethrin	I/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,01		
Cyproconazole	F	Kaffee-Extrakt	0,1		
Cyproconazole	F	Kaffeebohnen	0,1		
Cyproconazole	F	Kernobst	0,1		
Cyproconazole	F	Steinobst	0,1		
Cyproconazole	F	Getreide	0,05		
Cyproconazole	F	Trauben	0,02		
Cyproconazole	F	Zuckerrüben	0,02		
Cyprodinil	F	Trauben	3		
Cyprodinil	F	Brombeeren	2		
Cyprodinil	F	Himbeeren	2		
Cyprodinil	F	Salat	1		
Cyprodinil	F	Wein	0,5		
Cyprodinil	F	Auberginen	0,5		
Cyprodinil	F	Erdbeeren	0,5		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Cyprodinil	F	Gurken	0,5		
Cyprodinil	F	Steinobst	0,5		
Cyprodinil	F	Tomaten	0,5		
Cyprodinil	F	Gerste	0,3		
Cyprodinil	F	Weizen	0,3		
Cyprodinil	F	Wein	0,2		
Cyprodinil	F	Bohnen	0,1		
Cyprodinil	F	Kernobst	0,1		
Cyprodinil	F	Zwiebeln	0,05		
Cyromazin	I	Champignons	10		Summe von Cyromazin und Melamin; als Cyromazin-Aequivalente
Cyromazin	I	Mangold	5		Summe von Cyromazin und Melamin; als Cyromazin-Aequivalente
Cyromazin	I	Salat	5		Summe von Cyromazin und Melamin; als Cyromazin-Aequivalente
Cyromazin	I	Gurken	1		Summe von Cyromazin und Melamin; als Cyromazin-Aequivalente
Cyromazin	I	Tomaten	1		Summe von Cyromazin und Melamin; als Cyromazin-Aequivalente
Cyromazin	I	Eier	0,1		Summe von Cyromazin und Melamin; als Cyromazin-Aequivalente
Cyromazin	I	Fleisch	0,025		Summe von Cyromazin und Melamin; als Cyromazin-Aequivalente
Cyromazin	I	Milch	0,01		Summe von Cyromazin und Melamin; als Cyromazin-Aequivalente
2,4-D	H	Getreide	0,05		
2,4-D	H	Kernobst	0,05		
2,4-D	H	Steinobst	0,05		
d-Carvon	V/H	Kartoffeln	5		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Fischleber		4	
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Fischrogen		4	
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Milch und Milchpro- dukte	0,125	1	auf Fett bezogen
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Fische		1	bezogen auf den essbaren Anteil
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Fleisch		1	ausgenommen Fi- sche; auf Fett bezo- gen
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Krebstiere		1	bezogen auf den essbaren Anteil
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Stachelhäuter		1	bezogen auf den essbaren Anteil
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Weichtiere		1	bezogen auf den essbaren Anteil
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Kräutertee	1		
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Gewürze	0,5		
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Speisepilze wildwach- send	0,5		bezogen auf Trockenmasse
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Kakaobutter	0,25		auf Fett bezogen
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Kakaomasse	0,25		auf Fett bezogen
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Tee	0,2		
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Eier	0,1		
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Gemüse	0,05		
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Getreide	0,05		
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Obst	0,05		
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Sonstige Lebensmittel für Säuglinge und Kleinkinder	0,01	0,03	bezogen auf essfer- tige Zubereitung
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Getreideprodukte	0,01		
DDT (Summe aller Iso- mere und DDE + TDE)	I	Säuglingsanfangs- und Folgenahrung	0,005	0,015	bezogen auf essfer- tige Zubereitung

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Deltamethrin	I/V	Tee	5		
Deltamethrin	I/V	Getreide	1		
Deltamethrin	I/V	Hülsenfrüchte getrock- net	1		
Deltamethrin	I	Blattkohle	0,5		
Deltamethrin	I	Küchenkräuter frisch	0,5		
Deltamethrin	I	Salat	0,5		
Deltamethrin	I	Spinat	0,5		
Deltamethrin	I	Auberginen	0,2		
Deltamethrin	I	Bohnen	0,2		
Deltamethrin	I	Gemüsepaprika (Peperoni)	0,2		
Deltamethrin	I	Johannisbeeren	0,2		
Deltamethrin	I	Stachelbeeren	0,2		
Deltamethrin	I	Tomaten	0,2		
Deltamethrin	I	Beerenobst	0,1		ausgenommen Jo- hannisbeeren, Sta- chelbeeren
Deltamethrin	I	Erbsen	0,1		
Deltamethrin	I	Gurkengewächse	0,1		
Deltamethrin	I	Kernobst	0,1		
Deltamethrin	I	Knoblauch	0,1		
Deltamethrin	I	Kohlarten	0,1		ausgenommen Blattkohle
Deltamethrin	I	Oliven	0,1		
Deltamethrin	I	Rapssaat	0,1		
Deltamethrin	I	Steinobst	0,1		
Deltamethrin	I	Zwiebeln	0,1		
Deltamethrin	I	Champignons	0,05		
Deltamethrin	I	Knollengemüse	0,05		
Deltamethrin	I	Stengelgemüse	0,05		
Deltamethrin	I	Wurzelgemüse	0,05		
Deltamethrin	I	Milch	0,03		
Deltamethrin	I/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,03		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Demeton-S-methyl	I	Gemüse		0,4	ausgenommen Karotten, Kartoffeln; allein oder zusammen mit Demeton-S-methyl-sulfon und Oxydemeton-methyl; berechnet als Demeton-S-methyl-sulfon
Demeton-S-methyl	I	Obst		0,4	allein oder zusammen mit Demeton-S-methyl-sulfon und Oxydemeton-methyl; berechnet als Demeton-S-methyl-sulfon
Demeton-S-methyl	I	Zuckerrüben		0,4	allein oder zusammen mit Demeton-S-methyl-sulfon und Oxydemeton-methyl; berechnet als Demeton-S-methyl-sulfon
Demeton-S-methyl-sulfon	I	Gemüse		0,4	ausgenommen Karotten, Kartoffeln; allein oder zusammen mit Demeton-S-methyl und Oxydemeton-methyl; berechnet als Demeton-S-methyl-sulfon
Demeton-S-methyl-sulfon	I	Obst		0,4	allein oder zusammen mit Demeton-S-methyl und Oxydemeton-methyl; berechnet als Demeton-S-methyl-sulfon
Demeton-S-methyl-sulfon	I	Zuckerrüben		0,4	allein oder zusammen mit Demeton-S-methyl und Oxydemeton-methyl; berechnet als Demeton-S-methyl-sulfon
Demeton-S-methyl-sulfoxid					s. Oxydemeton-methyl
Desmedipham	H	Randen		0,1	
Desmedipham	H	Zuckerrüben		0,1	

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Desmetryn	H	Kohlarten	0,1		
Diafenthiuron	A/I	Auberginen	0,6		
Diafenthiuron	A/I	Gemüsepaprika (Peperoni)	0,6		
Diafenthiuron	A/I	Tomaten	0,6		
Diafenthiuron	A/I	Gurken	0,3		
Diafenthiuron	A/I	Kohlarten	0,2		
Dialifos	I	Kartoffeln	0,05		
Dialifos	I	Rapssaat	0,05		
N,N-Diallyl-2,2- dichloracetamid	S				s. Dichlormid
Diazinon	I	Gemüse	0,5		ausgenommen Kartoffeln
Diazinon	I	Obst	0,5		ausgenommen Hartschalenobst, Heidelbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren
Diazinon	I	Olivenöl (nativ)	0,3		
Diazinon	I	Heidelbeeren	0,2		
Diazinon	I	Johannisbeeren	0,2		
Diazinon	I	Stachelbeeren	0,2		
Diazinon	I	Getreide	0,05		
Diazinon	I	Milch	0,01		
Diazinon	I	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,01		
Dicamba	H	Getreide	0,05		
Dichlobenil	H	Trauben	1,5		inkl. Dichlor- benzamid
Dichlobenil	H	Obst	0,5		ausgenommen Trauben; inkl. Dichlorbenzamid
Dichlofluanid	F	Beerenobst	10		inkl. Dimethylami- nosulfanilid; be- rechnet als Dichl- ofluanid
Dichlofluanid	F	Salat	10		inkl. Dimethylami- nosulfanilid; be- rechnet als Dichl- ofluanid
Dichlofluanid	F	Gemüse	5		ausgenommen Sa- lat; inkl. Dimethyl- aminosulfanilid; berechnet als Dichlofluanid

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Dichlofluanid	F	Obst	5		ausgenommen Beerenobst; inkl. Dimethylaminosulfanilid; berechnet als Dichlofluanid
Dichlofluanid	F	Traubensaft	1		inkl. Dimethylaminosulfanilid; berechnet als Dichlofluanid
Dichlofluanid	F	Wein	1		inkl. Dimethylaminosulfanilid; berechnet als Dichlofluanid
Dichlormid	S	Mais	0,05		
Dichlorprop	H	Getreide	0,05		
Dichlorvos	I/V	Getreide	2		
Dichlorvos	I/V	Kakaobohnen	2		
Dichlorvos	I/V	Getreideprodukte	0,3		
Dichlorvos	I	Gemüse	0,1		
Dichlorvos	I	Obst	0,1		
Dichlorvos	I/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,1		
Dichlorvos	I	Milch	0,01		
Diclofop-methyl	H	Gemüse	0,05		
Diclofop-methyl	H	Getreide	0,02		
Dicofol	A	Bananen		2	
Dicofol	A	Erdbeeren		2	
Dicofol	A	Zitrusfrüchte		2	
Dicofol	A	Kernobst		1	
Dicofol	A	Leber vom Rind		1	
Dicofol	A	Leber vom Schaf		1	
Dicofol	A	Leber von der Ziege		1	
Dicofol	A	Trauben		1	
Dicofol	A	Bohnen	0,5		
Dicofol	A	Erbsen	0,5		
Dicofol	A	Fleisch vom Rind	0,5		auf Fett bezogen
Dicofol	A	Fleisch vom Schaf	0,5		auf Fett bezogen
Dicofol	A	Fleisch von der Ziege	0,5		auf Fett bezogen
Dicofol	A	Fruchtgemüse	0,5		ausgenommen Auberginen
Dicofol	A	Fleisch von Geflügel	0,1		auf Fett bezogen
Dicofol	A	Milch	0,02		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Dieldrin (Summe Aldrin/Dieldrin als Dieldrin berechnet)	I	Fischleber		0,2	
Dieldrin (Summe Aldrin/Dieldrin als Dieldrin berechnet)	I	Fischrogen		0,2	
Dieldrin (Summe Aldrin/Dieldrin als Dieldrin berechnet)	I	Fleisch		0,2	ausgenommen Fische; auf Fett bezogen
Dieldrin (Summe Aldrin/Dieldrin als Dieldrin berechnet)	I	Milch und Milchprodukte		0,15	auf Fett bezogen
Dieldrin (Summe Aldrin/Dieldrin als Dieldrin berechnet)	I	Fische		0,05	bezogen auf den essbaren Anteil
Dieldrin (Summe Aldrin/Dieldrin als Dieldrin berechnet)	I	Krebstiere		0,05	bezogen auf den essbaren Anteil
Dieldrin (Summe Aldrin/Dieldrin als Dieldrin berechnet)	I	Stachelhäuter		0,05	bezogen auf den essbaren Anteil
Dieldrin (Summe Aldrin/Dieldrin als Dieldrin berechnet)	I	Weichtiere		0,05	bezogen auf den essbaren Anteil
Dieldrin (Summe Aldrin/Dieldrin als Dieldrin berechnet)	I	Säuglingsanfangs- und Folgenahrung	0,002	0,006	bezogen auf essfertige Zubereitung
Dieldrin (Summe Aldrin/Dieldrin als Dieldrin berechnet)	I	Sonstige Lebensmittel für Säuglinge und Kleinkinder	0,002	0,006	bezogen auf essfertige Zubereitung
Dieldrin (Summe Aldrin/Dieldrin als Dieldrin berechnet)	I	Kakaobutter	0,05		auf Fett bezogen
Dieldrin (Summe Aldrin/Dieldrin als Dieldrin berechnet)	I	Kakaomasse	0,05		auf Fett bezogen
Dieldrin (Summe Aldrin/Dieldrin als Dieldrin berechnet)	I	Eier	0,02		
Dieldrin (Summe Aldrin/Dieldrin als Dieldrin berechnet)	I	Gemüse	0,01		
Dieldrin (Summe Aldrin/Dieldrin als Dieldrin berechnet)	I	Getreide	0,01		
Dieldrin (Summe Aldrin/Dieldrin als Dieldrin berechnet)	I	Obst	0,01		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Diethofencarb	F	Tomaten	0,5		
Diethofencarb	F	Trauben	0,5		
Diethofencarb	F	Wein	0,5		
Diethofencarb	F	Erdbeeren	0,2		
Diethofencarb	F	Bohnen	0,1		
Diethofencarb	F	Salat	0,1		
Diethofencarb	F	Zwiebeln	0,1		
Difenoconazol	F	Endivien	1		
Difenoconazol	F	Nüsslisalat	1		
Difenoconazol	F	Petersilie	1		
Difenoconazol	F	Schnittlauch	1		
Difenoconazol	F	Sellerieblätter (Suppensellerie)	1		
Difenoconazol	F	Kohlarten	0,5		
Difenoconazol	F	Lauch	0,5		
Difenoconazol	F	Stangensellerie	0,5		
Difenoconazol	F	Tomaten	0,5		
Difenoconazol	F	Erdbeeren	0,2		
Difenoconazol	F	Karotten	0,2		
Difenoconazol	F	Kernobst	0,2		
Difenoconazol	F	Kirschen	0,2		
Difenoconazol	F	Knollensellerie	0,2		
Difenoconazol	F	Randen	0,2		
Difenoconazol	F	Trauben	0,2		
Difenoconazol	F	Gurken	0,1		
Difenoconazol	F	Steinobst	0,1		ausgenommen Kirschen
Difenoconazol	F	Zwiebelgemüse	0,1		
Difenoconazol	F	Getreide	0,05		
Difenoconazol	F	Rapssaat	0,05		
Difenoconazol	F	Spargeln	0,02		
Difenoconazol	F	Zuckerrüben	0,02		
Difenoconazol	H	Lauch	0,05		
Difenoconazol	H	Zwiebeln	0,05		
Diflubenzuron	I	Champignons	1		inkl. 4-Chlor- phenylharnstoff und 2,6-Difluoro- benzoesäure

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Diflubenzuron	I	Himbeeren	1		inkl. 4-Chlorphenylharnstoff und 2,6-Difluorobenzoessäure
Diflubenzuron	I	Kernobst	1		inkl. 4-Chlorphenylharnstoff und 2,6-Difluorobenzoessäure
Diflubenzuron	I	Steinobst	1		inkl. 4-Chlorphenylharnstoff und 2,6-Difluorobenzoessäure
Diflubenzuron	I	Kohlarten	0,5		inkl. 4-Chlorphenylharnstoff und 2,6-Difluorobenzoessäure
Diflubenzuron	I	Getreide	0,05		inkl. 4-Chlorphenylharnstoff und 2,6-Difluorobenzoessäure
Diflubenzuron	I	Milch	0,05		inkl. 4-Chlorphenylharnstoff und 2,6-Difluorobenzoessäure
Diflufenican	H	Getreide	0,02		
Dimefuron	H	Erbsen	0,05		
Dimefuron	H	Rapssaat	0,05		
Dimethenamid	H	Bohnen	0,01		
Dimethenamid	H	Mais	0,01		
Dimethenamid	H	Sojabohnen	0,01		
Dimethenamid	H	Sonnenblumenkerne	0,01		
Dimethoat	I	Zitrusfrüchte		2	
Dimethoat	I	Gemüse		1	ausgenommen Kartoffeln
Dimethoat	I	Obst		1	ausgenommen Zitrusfrüchte
Dimethoat	I	Olivenöl (nativ)	0,05		
Dimethoat	I	Zuckerrüben	0,05		
Dimethoat	I	Milch	0,005		
Dimethomorph	F	Trauben	2		
Dimethomorph	F	Tomaten	0,2		
Dimethomorph	F	Wein	0,2		
Dimethomorph	F	Zwiebeln	0,05		
Dimethomorph	F	Kartoffeln	0,02		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Dinitro-o-Kresol	H				s. DNOC
Dinocap	F	Gurken		0,05	allein oder zusammen mit DNOC, Dinoseb und Dinoterb
Dinocap	F	Obst		0,05	allein oder zusammen mit DNOC, Dinoseb und Dinoterb
Dinoseb	H	Gemüse		0,05	allein oder zusammen mit DNOC, Dinocap und Dinoterb
Dinoterb	H	Getreide		0,05	allein oder zusammen mit DNOC, Dinocap und Dinoseb
Diofenolan	I	Obst	0,1		
Dioxacarb	I/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,05		
Dioxacarb	I	Milch	0,01		
Diphenylamin	V	Äpfel	0,3	5	
Diquat	H	Gemüse	0,1		als Diquat-Kation angegeben
Diquat	H	Obst	0,05		als Diquat-Kation angegeben
Disulfoton	A/I	Gerste		0,2	inkl. O-Analog, Sulfoxid und Sulfon; berechnet als Disulfoton
Disulfoton	A/I	Sorghum	0,2		inkl. O-Analog, Sulfoxid und Sulfon; berechnet als Disulfoton
Disulfoton	A/I	Weizen	0,1		inkl. O-Analog, Sulfoxid und Sulfon; berechnet als Disulfoton
Dithianon	F	Kirschen	3		
Dithianon	F	Zwetschgen	3		
Dithianon	F	Trauben	1,5		
Dithianon	F	Kernobst	0,6		
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis-; Propylenbis-)	F	Küchenkräuter frisch		5	als CS ₂

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis- ; Propylenbis-)	F	Salat		5	als CS ₂
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis- ; Propylenbis-)	F	Aprikosen	2		als CS ₂
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis- ; Propylenbis-)	F	Beerenobst	2		als CS ₂
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis- ; Propylenbis-)	F	Gemüse	2		ausgenommen Gurken, Küchenkräuter frisch, Kartoffeln, Knoblauch, Knollensellerie, Salat, Treibzichorien, Zwiebeln; als CS ₂
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis- ; Propylenbis-)	F	Kernobst	2		als CS ₂
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis- ; Propylenbis-)	F	Nektarinen	2		als CS ₂
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis- ; Propylenbis-)	F	Orangen	2		als CS ₂
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis- ; Propylenbis-)	F	Pfirsiche	2		als CS ₂
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis- ; Propylenbis-)	F	Bananen	1		als CS ₂
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis- ; Propylenbis-)	F	Kirschen	1		als CS ₂
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis- ; Propylenbis-)	F	Pflaumen	1		als CS ₂
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis- ; Propylenbis-)	F	Zwetschgen	1		als CS ₂
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis- ; Propylenbis-)	F	Gurken	0,5		als CS ₂
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis- ; Propylenbis-)	F	Knoblauch	0,5		als CS ₂

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis-; Propylenbis-)	F	Zwiebeln	0,5		als CS ₂
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis-; Propylenbis-)	F	Knollensellerie	0,2		als CS ₂
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis-; Propylenbis-)	F	Treibzichorien	0,2		als CS ₂
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis-; Propylenbis-)	F	Getreide	0,1		als CS ₂
Dithiocarbamate (Dimethyl-; Ethylenbis-; Propylenbis-)	F	Kartoffeln	0,05		als CS ₂
Diuron	H	Spargeln	1		
Diuron	H	Beerenobst	0,05		
Diuron	H	Kernobst	0,05		
Diuron	H	Steinobst	0,05		
DNOC	H	Getreide		0,05	allein oder zusammen mit Dinocap, Dinoseb und Dinoterb
DNOC	H	Kartoffeln		0,05	allein oder zusammen mit Dinocap, Dinoseb und Dinoterb
(E,E)-8,10-Dodecadienol	P	Äpfel	0,05		
E-7,Z-9-Dodecadienylacetat	P	Trauben	0,01		
Z-9-Dodecenylacetat	P	Trauben	0,01		
Dodin	F	Kernobst	1		
Dodin	F	Steinobst	1		
Dodin	F	Beerenobst	0,2		
Dodin	F	Gemüse	0,2		ausgenommen Kartoffeln
Endosulfan	I	Tee		30	
Endosulfan	I	Gemüse		1	ausgenommen Fenchel, Knoblauch, Knollengemüse, Kohlrabi, Kresse, Küchenkräuter frisch, Rhabarber, Spargeln, Wurzelgemüse

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Endosulfan	I	Obst		1	ausgenommen exotische Früchte, Hartschalenobst
Endosulfan	I	Baumwollsamens	0,3		
Endosulfan	I	Knollengemüse	0,2		ausgenommen Kartoffeln
Endosulfan	I	Wurzelgemüse	0,2		ausgenommen Meerrettich, Schwarzwurzeln
Endosulfan	I	Mais	0,2		
Endosulfan	I	Fleisch	0,1		auf Fett bezogen
Endosulfan	I	Getreide	0,1		ausgenommen Mais
Endosulfan	I	Rapssaat	0,1		
Endosulfan	I	Milch	0,004		
Endrin	I	Sonstige Lebensmittel für Säuglinge und Kleinkinder	0,001	0,003	bezogen auf essfer- tige Zubereitung
Endrin	I	Säuglingsanfangs- und Folgenahrung		0,001	bezogen auf essfer- tige Zubereitung
Endrin	I	Fleisch	0,05		auf Fett bezogen
Endrin	I	Milch und Milchpro- dukte	0,02		auf Fett bezogen
Endrin	I	Gemüse	0,01		
Endrin	I	Getreide	0,01		
Endrin	I	Obst	0,01		
Endrin	I	Speisepilze	0,01		
Endrin	I	Eier	0,005		
Epoxiconazol	F	Getreide	0,1		
Epoxiconazol	F	Zuckerrüben	0,05		
EPTC (Eptam)	H	Bohnen	0,3		
EPTC (Eptam)	H	Kartoffeln	0,3		
EPTC (Eptam)	H	Mais	0,02		
Esfenvalerate	I	Beerenobst	0,1		
Esfenvalerate	I	Gemüse	0,1		
Esfenvalerate	I	Kernobst	0,1		
Esfenvalerate	I	Steinobst	0,1		
Esfenvalerate	I	Mais	0,01		
Esfenvalerate	I	Rapssaat	0,01		
Esfenvalerate	I	Weizen	0,01		
Ethephon	R	Johannisbeeren	5		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Ethephon	R	Gemüsepaprika (Peperoni)	3		
Ethephon	R	Kernobst	3		
Ethephon	R	Kirschen	3		
Ethephon	R	Tomaten	3		
Ethephon	R	Gerste	0,5		
Ethephon	R	Roggen	0,5		
Ethephon	R	Getreide	0,2		ausgenommen Gerste, Mais, Roggen
Ethiofencarb	I	Gemüse	1		ausgenommen Spinat; inkl. Sulfoxid und Sulfon
Ethiofencarb	I	Beerenobst	0,2		inkl. Sulfoxid und Sulfon
Ethiofencarb	I	Kernobst	0,2		inkl. Sulfoxid und Sulfon
Ethiofencarb	I	Steinobst	0,2		inkl. Sulfoxid und Sulfon
Ethiofencarb	I	Getreide	0,02		inkl. Sulfoxid und Sulfon
Ethion	I	Zitrusfrüchte		2	
Ethion	I	Kernobst	0,5		
Ethion	I	Steinobst	0,5		
Ethion	I	Trauben	0,5		
Ethion	I	Beerenobst	0,1		ausgenommen Trauben
Ethion	I	Gemüse	0,1		ausgenommen Kartoffeln
Ethirimol	F	Getreide	0,1		
Ethofumesat	H	Randen	0,1		
Ethofumesat	H	Spinat	0,1		
Ethofumesat	H	Zuckerrüben	0,1		
Ethoxyquin	V	Kernobst	0,05		
Etrimfos	I	Salat	0,6		
Etrimfos	I	Äpfel	0,4		
Etrimfos	I	Bohnen	0,4		
Etrimfos	I	Kohlarten	0,4		
Etrimfos	I	Lauch	0,4		
Etrimfos	I	Gurken	0,2		
Etrimfos	I	Tomaten	0,2		
Etrimfos	I	Trauben	0,2		
Etrimfos	I	Zwetschgen	0,2		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Etrimfos	I	Mais	0,1		
Etrimfos	I	Kartoffeln	0,05		
Etrimfos	I	Rapssaat	0,05		
Etrimfos	I	Zwiebeln	0,05		
Famoxadone	F	Trauben	2		
Famoxadone	F	Gerste	0,2		
Famoxadone	F	Weizen	0,1		
Fenamiphos	I	Orangen		0,5	
Fenarimol	F	Johannisbeeren	1		
Fenarimol	F	Stachelbeeren	1		
Fenarimol	F	Bananen	0,3		
Fenarimol	F	Erdbeeren	0,3		
Fenarimol	F	Kernobst	0,3		
Fenarimol	F	Trauben	0,3		
Fenarimol	F	Getreide	0,02		
Fenazaquin	A	Erdbeeren	0,5		
Fenazaquin	A	Beerenobst	0,2		ausgenommen Erdbeeren
Fenazaquin	A	Kernobst	0,2		
Fenazaquin	A	Pflaumen	0,2		
Fenazaquin	A	Zitrusfrüchte	0,2		
Fenazaquin	A	Zwetschgen	0,2		
Fenbutatin Oxid	A	Beerenobst	2		
Fenbutatin Oxid	A	Kernobst	2		
Fenbutatin Oxid	A	Steinobst	2		
Fenbutatin Oxid	A	Gurken	0,5		
Fenbutatin Oxid	A	Melonen	0,2		
Fenfuram	F	Getreide	0,05		
Fenhexamid	F	Trauben	3		
Fenhexamid	F	Wein	1,5		
Fenitrothion	I/V	Getreide	2		
Fenitrothion	I	Zitrusfrüchte	2		
Fenitrothion	I	Gemüse	0,5		ausgenommen Kartoffeln
Fenitrothion	I	Obst	0,5		ausgenommen Zi- trusfrüchte
Fenitrothion	I/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,1		
Fenitrothion	I	Milch	0,005		
Fenoxaprop-ethyl	H	Kartoffeln	0,05		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Fenoxaprop-ethyl	H	Getreide	0,02		
Fenoxaprop-ethyl	H	Rapssaat	0,02		
Fenoxaprop-ethyl	H	Gemüse	0,01		ausgenommen Kartoffeln
Fenoxaprop-ethyl	H	Zuckerrüben	0,01		
Fenoxycarb	I	Kernobst	0,3		
Fenoxycarb	I	Steinobst	0,3		
Fenoxycarb	I	Trauben	0,3		
Fenoxycarb	I	Zitrusfrüchte	0,3		
Fenoxycarb	I/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,05		
Fenpiclonil	B	Getreide	0,02		
Fenpiclonil	B	Kartoffeln	0,02		
Fenpropathrin	I	Bohnen	0,5		
Fenpropathrin	I	Kohlarten	0,5		
Fenpropathrin	I	Beerenobst	0,02		
Fenpropathrin	I	Gurken	0,02		
Fenpropathrin	I	Kernobst	0,02		
Fenpropathrin	I	Steinobst	0,02		
Fenpropidin	F	Trauben	1		
Fenpropidin	F	Wein	0,1		
Fenpropimorph	F	Getreide	0,1		
Fenpropimorph	F	Zuckerrüben	0,05		
Fenpyroximate	A	Beerenobst	0,2		
Fenpyroximate	A	Kernobst	0,2		
Fenpyroximate	A	Steinobst	0,2		
Fenthion	I	Olivenöl (nativ)	0,3		inkl. Sulfoxid
Fentin-Verbindungen	F	Kartoffeln	0,1		Summe; berechnet als Fentinhydroxid
Fentin-Verbindungen	F	Knollensellerie	0,05		Summe; berechnet als Fentinhydroxid
Fenvalerat	I	Blumenkohl	1		
Fenvalerat	I	Brokkoli	1		
Fenvalerat	I	Chinakohl	1		
Fenvalerat	I	Kernobst	1		
Fenvalerat	I	Tomaten	1		
Fenvalerat	I	Trauben	1		
Fenvalerat	I	Kürbisse	0,5		
Fenvalerat	I	Wassermelonen	0,5		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranz-wert mg/kg	Grenz-wert mg/kg	Bemerkungen
Fenvalerat	I/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,5		
Fenvalerat	I	Gemüsepaprika (Peperoni)	0,2		
Fenvalerat	I	Gurken	0,2		
Fenvalerat	I	Melonen	0,2		ausgenommen Wassermelonen
Fenvalerat	I	Milch	0,05		
Fipronil	I/B	Mais	0,01		
Fipronil	I/B	Getreide	0,002		ausgenommen Mais
Flamprop-isopropyl	H	Getreide	0,3		
Flazasulfuron	H	Trauben	0,01		
Florasulam	H	Getreide	0,01		
Fluazifop-butyl	H	Rapssaat	1		
Fluazifop-butyl	H	Spinat	0,5		
Fluazifop-butyl	H	Erbsen	0,3		
Fluazifop-butyl	H	Karotten	0,3		
Fluazifop-butyl	H	Kartoffeln	0,3		
Fluazifop-butyl	H	Knollensellerie	0,3		
Fluazifop-butyl	H	Schwarzwurzeln	0,3		
Fluazifop-butyl	H	Erdbeeren	0,2		
Fluazifop-butyl	H	Randen	0,2		
Fluazifop-butyl	H	Zuckerrüben	0,2		
Fluazifop-butyl	H	Bohnen	0,1		
Fluazifop-butyl	H	Fenchel	0,1		
Fluazifop-butyl	H	Lauch	0,1		
Fluazifop-butyl	H	Tomaten	0,1		
Fluazifop-butyl	H	Zwiebeln	0,1		
Fluazifop-butyl	H	Bereenobst	0,02		ausgenommen Erdbeeren
Fluazifop-butyl	H	Kernobst	0,02		
Fluazinam	F	Trauben	0,5		
Fluazinam	F	Kartoffeln	0,01		
Flubenzimin	A	Bereenobst	0,2		
Flubenzimin	A	Kernobst	0,2		
Flubenzimin	A	Steinobst	0,2		
Flucythrinat	I	Gemüse	0,3		ausgenommen Kartoffeln
Flucythrinat	I	Kernobst	0,3		
Flucythrinat	I	Steinobst	0,3		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Flucythrinat	I	Kartoffeln	0,1		
Flucythrinat	I	Beerenobst	0,05		
Flucythrinat	I	Getreide	0,05		
Flucythrinat	I	Rapssaat	0,05		
Fludioxonil	F	Trauben	3		
Fludioxonil	F/B	Trauben	2		
Fludioxonil	F	Brombeeren	1		
Fludioxonil	F	Himbeeren	1		
Fludioxonil	F	Salat	1		
Fludioxonil	F	Auberginen	0,5		
Fludioxonil	F/B	Erdbeeren	0,5		
Fludioxonil	F	Gurken	0,5		
Fludioxonil	F/B	Steinobst	0,5		
Fludioxonil	F	Tomaten	0,5		
Fludioxonil	F	Wein	0,5		
Fludioxonil	F/B	Wein	0,2		
Fludioxonil	F	Bohnen	0,1		
Fludioxonil	F	Zwiebeln	0,05		
Fludioxonil	F/B	Getreide	0,02		
Fluoroglycofen	H	Getreide	0,005		
Flupyrsulfuron-methyl	H	Getreide	0,02		
Fluquinconazole	F	Kernobst	0,2		
Fluquinconazole	F	Weizen	0,1		
Flurenol	H	Beerenobst	0,05		
Flurenol	H	Getreide	0,05		
Flurenol	H	Kernobst	0,05		
Flurenol	H	Steinobst	0,05		
Flurochloridon	H	Kartoffeln	0,05		
Fluroxypyr	H	Getreide	0,1		aus der Anwendung von Fluroxypyr- meptyl
Flusilazol	F	Kernobst	0,1		
Flusilazol	F	Trauben	0,1		
Flusilazol	F	Bananen	0,05		
Flusilazol	F	Getreide	0,05		
Flutriafol	F	Getreide	0,1		
Flutriafol	F	Zuckerrüben	0,02		
Folpet	F	Auberginen	3		allein oder zusam- men mit Captan

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Folpet	F	Beerenobst	3		allein oder zusammen mit Captan
Folpet	F	Kernobst	3		allein oder zusammen mit Captan
Folpet	F	Tomaten	3		allein oder zusammen mit Captan
Folpet	F	Bohnen	2		allein oder zusammen mit Captan
Folpet	F	Erbsen	2		allein oder zusammen mit Captan
Folpet	F	Lauch	2		allein oder zusammen mit Captan
Folpet	F	Salat	2		allein oder zusammen mit Captan
Folpet	F	Steinobst	2		allein oder zusammen mit Captan
Folpet	F	Gemüse	0,1		ausgenommen Auberginen, Bohnen, Erbsen, Lauch, Salat, Tomaten; allein oder zusammen mit Captan
Fonofos	I	Erdbeeren	0,05		
Fonofos	I	Getreide	0,05		
Fonofos	I	Kohlarten	0,05		
Fonofos	I	Radieschen	0,05		
Fonofos	I	Salat	0,05		
Fonofos	I	Trauben	0,05		
Formchlorazin	F				s. Triforin
Formothion	I	Zitrusfrüchte	0,2		
Formothion	I	Gemüse	0,1		ausgenommen Kartoffeln
Formothion	I	Obst	0,1		ausgenommen Zitrusfrüchte
Fosetyl-Al	F	Zitrusfrüchte	50		Phosphonsäure
Fosetyl-Al	F	Erdbeeren	25		Phosphonsäure
Fosetyl-Al	F	Gurken	25		Phosphonsäure
Fosetyl-Al	F	Salat	25		Phosphonsäure
Fosetyl-Al	F	Trauben	25		Phosphonsäure
Fosetyl-Al	F	Treibzichorien	25		Phosphonsäure
Fosetyl-Al	F	Himbeeren	4		Phosphonsäure
Fosetyl-Al	F	Erdbeeren	1,5		O-Ethylphosphonsäure

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Fosetyl-Al	F	Gurken	1,5		O-Ethylphosphonsäure
Fosetyl-Al	F	Salat	1,5		O-Ethylphosphonsäure
Fosetyl-Al	F	Trauben	1,5		O-Ethylphosphonsäure
Fosetyl-Al	F	Treibzichorien	1,5		O-Ethylphosphonsäure
Fosetyl-Al	F	Zitrusfrüchte	1,5		O-Ethylphosphonsäure
Fosetyl-Al	F	Himbeeren	0,2		O-Ethylphosphonsäure
Fuberidazol	F	Getreide	0,05		
Furathiocarb	I	Blumenkohl	0,1		
Furathiocarb	I	Brokkoli	0,1		
Furathiocarb	I	Getreide	0,05		
Furathiocarb	I	Karotten	0,05		
Furathiocarb	I	Kohlarten	0,05		ausgenommen Blumenkohl, Brokkoli
Furathiocarb	I	Lauch	0,05		
Furathiocarb	I	Rettich	0,05		
Furathiocarb	I	Zuckerrüben	0,05		
Furathiocarb	I	Zwiebeln	0,05		
Gibberellinsäure	R	Äpfel	1		Summe aller Gibberellinsäuren
Gibberellinsäure	R	Williamsbirnen zum Brennen	1		Summe aller Gibberellinsäuren
Glufosinat	H	Kartoffeln	0,5		
Glufosinat	H	Gemüse	0,05		ausgenommen Kartoffeln
Glufosinat	H	Mais	0,05		
Glufosinat	H	Obst	0,05		
Glufosinat	H	Wein	0,05		
Glufosinat	H	Zuckerrüben	0,05		
Glyphosat	H	Sojabohnen		20	getrocknet; Summe von Glyphosat und AMPA (Aminomethylphosphonsäure); berechnet als Glyphosat
Glyphosat	H	Speisepilze wildwachsend	0,1	50	
Glyphosat	H	Gerste	0,1	20	

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Glyphosat	H	Hafer	0,1	20	
Glyphosat	H	Leinsamen	0,1	10	
Glyphosat	H	Rapssaat	0,1	10	
Glyphosat	H	Roggen	0,1	5	
Glyphosat	H	Triticale	0,1	5	
Glyphosat	H	Weizen	0,1	5	
Glyphosat	H	Gemüse	0,1		
Glyphosat	H	Obst	0,1		
Guazatine	F	Getreide	0,05		
Haloxyfop	H	Rapsöl	0,2		
Haloxyfop	H	Zuckerrüben	0,2		
Haloxyfop	H	Gemüse	0,1		
Haloxyfop	H	Rapssaat	0,1		
Haloxyfop	H	Beerenobst	0,02		
Haloxyfop	H	Kernobst	0,02		
Haloxyfop	H	Steinobst	0,02		
HCH (nur γ -Isomer, Lindan)	I	Blattgemüse		2	
HCH (nur γ -Isomer, Lindan)	I	Fleisch vom Schaf		2	auf Fett bezogen
HCH (nur γ -Isomer, Lindan)	I	Fleisch		1	ausgenommen Fi- sche, Schaffleisch; auf Fett bezogen
HCH (nur γ -Isomer, Lindan)	I	Gemüse		1	ausgenommen Blattgemüse, Ka- rotten, Kartoffeln, Toma- ten
HCH (nur γ -Isomer, Lindan)	I	Obst		1	ausgenommen Steinobst, Trauben
HCH (nur γ -Isomer, Lindan)	I	Steinobst	0,5		
HCH (nur γ -Isomer, Lindan)	I	Tomaten	0,5		
HCH (nur γ -Isomer, Lindan)	I	Trauben	0,5		
HCH (nur γ -Isomer, Lindan)	I	Kakaobutter	0,25		auf Fett bezogen
HCH (nur γ -Isomer, Lindan)	I	Kakaomasse	0,25		auf Fett bezogen
HCH (nur γ -Isomer, Lindan)	I	Kräutertee	0,2		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
HCH (nur γ -Isomer, Lindan)	I	Milch und Milchprodukte	0,2		auf Fett bezogen
HCH (nur γ -Isomer, Lindan)	I	Tee	0,2		
HCH (nur γ -Isomer, Lindan)	I	Weizenkeimöl	0,2		
HCH (nur γ -Isomer, Lindan)	I	Eier	0,1		
HCH (nur γ -Isomer, Lindan)	I	Getreide	0,1		
HCH (nur γ -Isomer, Lindan)	I	Karotten	0,1		
HCH (nur γ -Isomer, Lindan)	I	Getreideprodukte	0,05		
HCH (nur γ -Isomer, Lindan)	I	Rapssaat	0,05		
HCH (Summe der Isomere ausser γ -Isomer)	I	Morcheln		1	bezogen auf Trockenmasse
HCH (Summe der Isomere ausser γ -Isomer)	I	Gewürze		0,5	
HCH (Summe der Isomere ausser γ -Isomer)	I	Fleisch		0,3	ausgenommen Fische; auf Fett bezogen
HCH (Summe der Isomere ausser γ -Isomer)	I	Kräutertee		0,2	
HCH (Summe der Isomere ausser γ -Isomer)	I	Speisepilze wildwachsend		0,2	ausgenommen Morcheln; bezogen auf Trockenmasse
HCH (Summe der Isomere ausser γ -Isomer)	I	Tee		0,2	
HCH (Summe der Isomere ausser γ -Isomer)	I	Milch und Milchprodukte		0,175	auf Fett bezogen
HCH (Summe der Isomere ausser γ -Isomer)	I	Kakaobutter		0,1	auf Fett bezogen
HCH (Summe der Isomere ausser γ -Isomer)	I	Kakaomasse		0,1	auf Fett bezogen
HCH (Summe der Isomere ausser γ -Isomer)	I	Eier		0,03	
HCH (Summe der Isomere ausser γ -Isomer)	I	Getreide		0,02	
HCH (Summe aller Isomere)	I	Fischleber		0,5	
HCH (Summe aller Isomere)	I	Fischrogen		0,5	
HCH (Summe aller Isomere)	I	Fische		0,1	bezogen auf den essbaren Anteil

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
HCH (Summe aller Isomere)	I	Krebstiere		0,1	bezogen auf den essbaren Anteil
HCH (Summe aller Isomere)	I	Stachelhäuter		0,1	bezogen auf den essbaren Anteil
HCH (Summe aller Isomere)	I	Weichtiere		0,1	bezogen auf den essbaren Anteil
HCH (Summe aller Isomere)	I	Sonstige Lebensmittel für Säuglinge und Kleinkinder		0,01	bezogen auf essfertige Zubereitung
HCH (Summe aller Isomere)	I	Säuglingsanfangs- und Folgenahrung		0,005	bezogen auf essfertige Zubereitung
Heptachlor/Heptachlorepoxyd	I	Fischleber		0,2	berechnet als Heptachlor
Heptachlor/Heptachlorepoxyd	I	Fischrogen		0,2	berechnet als Heptachlor
Heptachlor/Heptachlorepoxyd	I	Fleisch		0,2	ausgenommen Fische; auf Fett bezogen; berechnet als Heptachlor
Heptachlor/Heptachlorepoxyd	I	Milch und Milchprodukte		0,1	berechnet als Heptachlor; auf Fett bezogen
Heptachlor/Heptachlorepoxyd	I	Fische		0,05	berechnet als Heptachlor, bezogen auf den essbaren Anteil
Heptachlor/Heptachlorepoxyd	I	Krebstiere		0,05	berechnet als Heptachlor, bezogen auf den essbaren Anteil
Heptachlor/Heptachlorepoxyd	I	Stachelhäuter		0,05	berechnet als Heptachlor, bezogen auf den essbaren Anteil
Heptachlor/Heptachlorepoxyd	I	Weichtiere		0,05	berechnet als Heptachlor, bezogen auf den essbaren Anteil
Heptachlor/Heptachlorepoxyd	I	Säuglingsanfangs- und Folgenahrung	0,002	0,004	berechnet als Heptachlor, bezogen auf essfertige Zubereitung
Heptachlor/Heptachlorepoxyd	I	Sonstige Lebensmittel für Säuglinge und Kleinkinder	0,002	0,004	berechnet als Heptachlor, bezogen auf essfertige Zubereitung

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Heptachlor/Heptachlorepoxyd	I	Kakaobutter	0,05		berechnet als Heptachlor; auf Fett bezogen
Heptachlor/Heptachlorepoxyd	I	Kakaomasse	0,05		berechnet als Heptachlor; auf Fett bezogen
Heptachlor/Heptachlorepoxyd	I	Eier	0,01		berechnet als Heptachlor
Heptachlor/Heptachlorepoxyd	I	Gemüse	0,01		berechnet als Heptachlor
Heptachlor/Heptachlorepoxyd	I	Getreide	0,01		berechnet als Heptachlor
Heptachlor/Heptachlorepoxyd	I	Obst	0,01		berechnet als Heptachlor
Heptachlor/Heptachlorepoxyd	I	Getreideprodukte	0,002		berechnet als Heptachlor
Heptenophos	I	Beerenobst	0,05		
Heptenophos	I	Gemüse	0,05		
Heptenophos	I	Getreide	0,05		
Heptenophos	I	Kernobst	0,05		
Heptenophos	I	Rapssaat	0,05		
Heptenophos	I	Steinobst	0,05		
Heptenophos	I	Zuckerrüben	0,05		
Hexachlorbenzol	F	Fischleber		0,5	
Hexachlorbenzol	F	Fischrogen		0,5	
Hexachlorbenzol	F	Milch und Milchprodukte		0,25	auf Fett bezogen
Hexachlorbenzol	F	Fleisch		0,2	ausgenommen Fische; auf Fett bezogen
Hexachlorbenzol	F	Fische		0,1	bezogen auf den essbaren Anteil
Hexachlorbenzol	F	Krebstiere		0,1	bezogen auf den essbaren Anteil
Hexachlorbenzol	F	Stachelhäuter		0,1	bezogen auf den essbaren Anteil
Hexachlorbenzol	F	Weichtiere		0,1	bezogen auf den essbaren Anteil
Hexachlorbenzol	F	Kräutertee		0,05	
Hexachlorbenzol	F	Kakaobutter		0,03	auf Fett bezogen
Hexachlorbenzol	F	Kakaomasse		0,03	auf Fett bezogen
Hexachlorbenzol	F	Eier		0,02	
Hexachlorbenzol	F	Getreide		0,01	

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Hexachlorbenzol	F	Getreideprodukte		0,01	
Hexachlorbenzol	F	Tee		0,01	
Hexachlorbenzol	F	Säuglingsanfangs- und Folgenahrung		0,004	bezogen auf essfer- tige Zubereitung
Hexachlorbenzol	F	Sonstige Lebensmittel für Säuglinge und Kleinkinder		0,004	bezogen auf essfer- tige Zubereitung
Hexaconazole	F	Getreide	0,1		
Hexaconazole	F	Kernobst	0,1		
Hexaconazole	F	Tomaten	0,1		
Hexaconazole	F	Zwiebelgemüse	0,1		
Hexaflumuron	I	Kernobst	0,5		
Hexaflumuron	I	Kartoffeln	0,02		
Hexythiazox	A	Beerenobst	0,05		
Hexythiazox	A	Kernobst	0,05		
Hexythiazox	A	Steinobst	0,05		
Hydrogencyanid	V	Getreidemehl		6	
Hydrogencyanid	V	Getreide	15		
Imazalil	F	Kartoffeln	0,02	5	
Imazalil	F	Kernobst	5		
Imazalil	F	Zitrusfrüchte	5		
Imazalil	F	Bananen	2		
Imazalil	F	Gurkengewächse	0,2		
Imazalil	F	Tomaten	0,2		
Imazalil	F	Getreide	0,02		
Imidacloprid	I	Kernobst	0,05		
Imidacloprid	I/B	Mais	0,01		
Imidacloprid	I/B	Zuckerrüben	0,01		
Ioxynil	H	Getreide	0,1		
Ioxynil	H	Kernobst	0,1		
Ioxynil	H	Lauch	0,1		
Ioxynil	H	Zwiebeln	0,1		
IPC	V				s. Propham
Iprodion	F	Beerenobst		10	ausgenommen Brombeeren, Him- beeren
Iprodion	F	Kernobst		10	
Iprodion	F	Küchenkräuter frisch		10	
Iprodion	F	Salat		10	
Iprodion	F	Auberginen	5		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Iprodion	F	Brombeeren	5		
Iprodion	F	Gemüsepaprika (Peperoni)	5		
Iprodion	F	Himbeeren	5		
Iprodion	F	Kiwi-Früchte	5		
Iprodion	F	Knoblauch	5		
Iprodion	F	Kopfkohle	5		
Iprodion	F	Rosenkohl	5		
Iprodion	F	Steinobst	5		
Iprodion	F	Tomaten	5		
Iprodion	F	Zwiebeln	5		
Iprodion	F	Gurkengewächse	2		
Iprodion	F	Karotten	2		
Iprodion	F	Wein	2		
Iprodion	F	Chinakohl	1		
Iprodion	F	Treibzichorien	1		
Iprodion	F	Bohnen	0,5		
Iprodion	F	Rapssaat	0,5		
Iprodion	F	Weizen	0,5		
Iprodion	F	Hülsenfrüchte	0,2		ausgenommen Bohnen
Iprodion	F	Rhabarber	0,2		
Iprodion	F	Kohlrabi	0,1		
Iprodion	F	Gerste	0,02		
Isazofos	I	Mais	0,02		
Isoproturon	H	Getreide	0,05		
Jodfenphos	I	Milch	0,05		inkl. O-Analog
Jodfenphos	I/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,05		inkl. O-Analog
Kresoxim-methyl	F	Beerenobst	1		ausgenommen Erdbeeren;
Kresoxim-methyl	F	Gurkengewächse	0,5		
Kresoxim-methyl	F	Tomaten	0,5		
Kresoxim-methyl	F	Erdbeeren	0,2		
Kresoxim-methyl	F	Getreide	0,05		
Kresoxim-methyl	F	Kernobst	0,05		
Kresoxim-methyl	F	Zuckerrüben	0,05		
Kupferverbindungen	F	Beerenobst	15		als Cu
Kupferverbindungen	F	Gemüse	15		als Cu
Kupferverbindungen	F	Kernobst	15		als Cu

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Kupferverbindungen	F	Steinobst	15		als Cu
Kupferverbindungen	F	Zuckerrüben	15		als Cu
Lambda-Cyhalothrin	I	Küchenkräuter frisch	1		
Lambda-Cyhalothrin	I	Salat	1		
Lambda-Cyhalothrin	I	Tee	1		
Lambda-Cyhalothrin	I	Aprikosen	0,2		
Lambda-Cyhalothrin	I	Bohnen	0,2		
Lambda-Cyhalothrin	I	Erbsen	0,2		
Lambda-Cyhalothrin	I	Kohlarten	0,2		ausgenommen Rosenkohl
Lambda-Cyhalothrin	I	Pfirsiche	0,2		
Lambda-Cyhalothrin	I	Trauben	0,2		
Lambda-Cyhalothrin	I	Bereenobst	0,1		ausgenommen Trauben
Lambda-Cyhalothrin	I	Blattgemüse	0,1		ausgenommen Salat
Lambda-Cyhalothrin	I	Fruchtgemüse	0,1		
Lambda-Cyhalothrin	I	Kernobst	0,1		
Lambda-Cyhalothrin	I	Lauch	0,1		
Lambda-Cyhalothrin	I	Steinobst	0,1		ausgenommen Aprikosen, Pfirsiche
Lambda-Cyhalothrin	I	Stengelgemüse	0,1		
Lambda-Cyhalothrin	I	Gerste	0,05		
Lambda-Cyhalothrin	I	Hartschalenobst	0,05		
Lambda-Cyhalothrin	I	Rosenkohl	0,05		
Lambda-Cyhalothrin	I	Eier	0,02		
Lambda-Cyhalothrin	I	Getreide	0,02		ausgenommen Gerste
Lambda-Cyhalothrin	I	Knollengemüse	0,02		
Lambda-Cyhalothrin	I	Ölsaaten	0,02		
Lambda-Cyhalothrin	I	Wurzelgemüse	0,02		
Lambda-Cyhalothrin	I	Zuckerrüben	0,02		
Lambda-Cyhalothrin	I	Zwiebelgemüse	0,02		
Lenacil	H	Erdbeeren	0,1		
Lenacil	H	Gemüse	0,1		
Lenacil	H	Zuckerrüben	0,1		
Linuron	H	Gemüse	0,01		
Linuron	H	Getreide	0,01		
Linuron	H	Trauben	0,01		
Lufenuron	I	Kernobst	0,05		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Malathion	I/V	Getreide		8	inkl. Malaaxon
Malathion	I	Gemüse	3		ausgenommen Kartoffeln, Wurzelgemüse; inkl. Malaaxon
Malathion	I/V	Rohmaisgriess	2		inkl. Malaaxon
Malathion	I/V	Weizenkeimöl	2		inkl. Malaaxon
Malathion	I	Zitrusfrüchte	2		inkl. Malaaxon
Malathion	I	Kräutertee	0,5		inkl. Malaaxon
Malathion	I	Obst	0,5		ausgenommen Zitrusfrüchte; inkl. Malaaxon
Malathion	I	Tee	0,5		inkl. Malaaxon
Malathion	I	Wurzelgemüse	0,5		inkl. Malaaxon
Malathion	I/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,5		inkl. Malaaxon
Maleinsäurehydrazid	R	Kartoffeln		50	
Maleinsäurehydrazid	R	Zwiebeln	10		
Mancozeb	F				s. Dithiocarbamate
Maneb	F				s. Dithiocarbamate
MBC	F				s. Carbenazim
MCPA und MCPA-Ester	H	Getreide	0,05		
MCPB	H	Erbsen	0,1		
MCPB	H	Getreide	0,1		
MCPB	H	Kartoffeln	0,1		
MCPP	H				s. Mecoprop
Mecarbam	I	Zitrusfrüchte		2	
Mecoprop	H	Beerenobst	0,01		
Mecoprop	H	Getreide	0,01		
Mecoprop	H	Kernobst	0,01		
Mecoprop	H	Steinobst	0,01		
Mepanipyrim	F	Trauben	1		
Mepanipyrim	F	Brombeeren	0,5		
Mepanipyrim	F	Erdbeeren	0,5		
Mepanipyrim	F	Himbeeren	0,5		
Mepanipyrim	F	Kernobst	0,5		
Mepanipyrim	F	Knoblauch	0,1		
Mepanipyrim	F	Zwiebeln	0,1		
Mepronil	F	Salat	2		
Mepronil	B	Kartoffeln	0,05		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Mercaptodimethur	M				s. Methiocarb
Metalaxyl	F	Trauben	2		
Metalaxyl	F	Zitrusfrüchte	2		
Metalaxyl	F	Kernobst	1		
Metalaxyl	F	Kopfkohle	1		
Metalaxyl	F	Wein	0,6		
Metalaxyl	F	Beerenobst	0,5		ausgenommen Trauben
Metalaxyl	F	Salat	0,3		
Metalaxyl	F	Spinat	0,3		
Metalaxyl	F	Karotten	0,1		
Metalaxyl	F	Pastinaken	0,1		
Metalaxyl	F	Auberginen	0,05		
Metalaxyl	F	Getreide	0,05		
Metalaxyl	F	Kartoffeln	0,05		
Metalaxyl	F	Sonnenblumenkerne	0,05		
Metalaxyl	F	Tomaten	0,05		
Metalaxyl	F	Zwiebeln	0,05		
Metamitron	H	Erdbeeren	0,05		
Metamitron	H	Randen	0,05		
Metamitron	H	Zuckerrüben	0,05		
Metazachlor	H	Bohnen	0,05		
Metazachlor	H	Erdbeeren	0,05		
Metazachlor	H	Kartoffeln	0,05		
Metazachlor	H	Kohlarten	0,05		
Metazachlor	H	Rapssaat	0,05		
Metconazol	F	Rapssaat	0,1		
Metconazole	F	Getreide	0,02		
Methabenzthiazuron	H	Ackerbohnen	0,05		
Methabenzthiazuron	H	Beerenobst	0,05		
Methabenzthiazuron	H	Erbsen	0,05		
Methabenzthiazuron	H	Getreide	0,05		
Methabenzthiazuron	H	Kernobst	0,05		
Methabenzthiazuron	H	Steinobst	0,05		
Methamidophos	I	Gurken		1	
Methamidophos	I	Kopfkohle		0,5	
Methamidophos	I	Rosenkohl		0,5	
Methamidophos	I	Tomaten		0,5	
Methamidophos	I	Auberginen	0,2		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Methamidophos	I	Kopfsalat	0,2		
Methamidophos	I	Zitrusfrüchte	0,2		
Methamidophos	I	Beerenobst	0,1		
Methamidophos	I	Gemüse	0,1		ausgenommen Auberginen, Gurken, Kopfkohle, Kopfsalat, Rosenkohl, Tomaten
Methamidophos	I	Kernobst	0,1		
Methamidophos	I	Steinobst	0,1		
Methazol	H	Kartoffeln	0,05		
Methazol	H	Kernobst	0,05		
Methazol	H	Lauch	0,05		
Methazol	H	Mais	0,05		
Methazol	H	Zwiebeln	0,05		
Methidathion	I	Zitrusfrüchte		2	
Methidathion	I	Oliven		1	
Methidathion	I	Olivenöl (nativ)		0,5	
Methidathion	I	Trauben		0,5	
Methidathion	I	Kernobst		0,3	
Methidathion	I	Obst		0,2	ausgenommen Kernobst, Trauben, Zitrusfrüchte
Methidathion	I	Kräutertee	0,5		
Methidathion	I	Tee	0,5		
Methidathion	I	Gemüse	0,1		ausgenommen Kartoffeln
Methidathion	I	Mais	0,05		
Methidathion	I	Zuckerrüben	0,05		
Methidathion	I	Kartoffeln	0,02		
Methiocarb	M	pflanzliche Lebensmittel	0,05		inkl. Sulfoxid und Sulfon; berechnet als Methiocarb
Methomyl	I	Trauben	3		Summe von Alanycarb, Methomyl und Thiodicarb; berechnet als Methomyl
Methomyl	I	Mangold	2		Summe von Methomyl und Thiodicarb; berechnet als Methomyl
Methomyl	I	Spinat	2		Summe von

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Methomyl	I	Äpfel	1		Methomyl und Thiodicarb; berechnet als Methomyl
Methomyl	I	Kohlarten	1		Summe von Methomyl und Thiodicarb; berechnet als Methomyl
Methomyl	I	Baumwollsamensamen	0.5		Summe von Methomyl und Thiodicarb; berechnet als Methomyl
Methomyl	I	Gemüse	0.2		ausgenommen Kartoffeln, Kohlarten, Mangold, Spinat; Summe von Methomyl und Thiodicarb; berechnet als Methomyl
Methomyl	I	Obst	0.2		ausgenommen Äpfel, Trauben; Summe von Methomyl und Thiodicarb; berechnet als Methomyl
Methomyl	I	Sojabohnen	0.2		Summe von Methomyl und Thiodicarb; berechnet als Methomyl
Methomyl	I	Milch	0.02		Summe von Methomyl und Thiodicarb; berechnet als Methomyl
Methyl-benzimidazol-2-F yl-carbamat)					s. Carbendazim
Methylbromid	V	Hartschalenobst		0,01	zum Zeitpunkt der Abgabe an den Konsumenten
Methylbromid	V	Trockenobst		0,01	zum Zeitpunkt der Abgabe an den Konsumenten
Methylbromid	V	zum Rohgenuss bestimmte Getreideprodukte		0,01	zum Zeitpunkt der Abgabe an den Konsumenten

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Methylbromid	V	Eipulver	0,01		zum Zeitpunkt der Abgabe an den Konsumenten
Methylbromid	V	Getreide	0,01		zum Zeitpunkt der Abgabe an den Konsumenten
Methylbromid	V	Gewürze	0,01		zum Zeitpunkt der Abgabe an den Konsumenten
Methylbromid	V	Kaffeebohnen	0,01		zum Zeitpunkt der Abgabe an den Konsumenten
Methylbromid	V	Kakaobohnen	0,01		zum Zeitpunkt der Abgabe an den Konsumenten
Methylbromid	V	Kräutertee	0,01		zum Zeitpunkt der Abgabe an den Konsumenten
Methylbromid	V	Tee	0,01		zum Zeitpunkt der Abgabe an den Konsumenten
Methylbromid	V	Trockengemüse	0,01		zum Zeitpunkt der Abgabe an den Konsumenten
Metiram	F				s. Dithiocarbamate
Metobromuron	H	Gemüse	0,1		
Metolachlor	H	Bohnen	0,05		
Metolachlor	H	Mais	0,05		
Metolachlor	H	Sojabohnen	0,05		
Metolachlor	H	Sonnenblumenkerne	0,05		
Metolachlor	H	Zuckerrüben	0,05		
Metoxuron	H	Getreide	0,05		
Metoxuron	H	Karotten	0,05		
Metoxuron	H	Trauben	0,05		
Metoxuron	H	Wein	0,05		
Metribuzin	H	Karotten	0,1		
Metribuzin	H	Kartoffeln	0,1		
Metribuzin	H	Tomaten	0,1		
Metribuzin	H	Ackerbohnen	0,02		
Metribuzin	H	Erbsen	0,02		
Metribuzin	H	Sojabohnen	0,02		
Metsulfuron-methyl	H	Getreide	0,02		
Mevinphos	I	Blattgemüse		0,5	

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Mevinphos	I	Steinobst		0,5	ausgenommen Aprikosen
Mevinphos	I	Aprikosen		0,2	
Mevinphos	I	Beerenobst		0,2	
Mevinphos	I	Gemüse		0,2	ausgenommen Blattgemüse, Kartoffeln
Mevinphos	I	Kernobst		0,2	
Mevinphos	I	Zitrusfrüchte		0,2	
Monocrotophos	I	Zitrusfrüchte		0,2	
Monolinuron	H	Bohnen	0,2		
Monolinuron	H	Kartoffeln	0,2		
Monolinuron	H	Mais	0,01		
Myclobutanil	F	Beerenobst	0,2		
Myclobutanil	F	Gurkengewächse	0,2		
Myclobutanil	F	Kernobst	0,2		
Myclobutanil	F	Steinobst	0,2		
Myclobutanil	F	Tomaten	0,1		
α -Naphthylacetamid	R	Kernobst	0,1		allein oder zusam- men mit α -Naph- thylelessigsäure
α -Naphthylacetamid	R	Kirschen	0,1		allein oder zusam- men mit α -Naph- thylelessigsäure
α -Naphthylelessigsäure	R	Kernobst	0,1		allein oder zusam- men mit α -Naph- thylacetamid
Napropamid	H	Bohnen	0,1		
Napropamid	H	Erdbeeren	0,1		
Napropamid	H	Kohlarten	0,1		
Napropamid	H	Rapssaat	0,1		
Neburon	H	Getreide	0,05		
Neburon	H	Kartoffeln	0,05		
Nicosulfuron	H	Mais	0,01		
Nikotin	I	Beerenobst	0,5		
Nikotin	I	Gemüse	0,5		
Nikotin	I	Kernobst	0,5		
Nikotin	I	Steinobst	0,5		
Nitrothal-isopropyl	F	Kernobst	0,3		
Nuarimol	F	Kernobst	0,1		
Ofurace	F	Trauben	0,3		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Ofurace	F	Wein	0,3		
Ofurace	F	Kartoffeln	0,05		
Omethoat	I	Zitrusfrüchte		2	
Omethoat	I	Artischocken		0,4	
Omethoat	I	Kirschen		0,4	
Omethoat	I	Spinat		0,4	
Omethoat	I	Treibzichorien		0,4	
Omethoat	I	Gemüse		0,2	ausgenommen Arti- schocken, Kartof- feln, Lauch, Spinat, Treibzichorien, Wurzelgemüse, Zwiebeln
Omethoat	I	Obst		0,2	ausgenommen Bee- renobst, Kirschen, Zitrusfrüchte
Omethoat	I	Beerenobst	0,1		
Omethoat	I	Lauch	0,1		
Omethoat	I	Wurzelgemüse	0,1		
Omethoat	I	Zwiebeln	0,1		
Omethoat	I	Olivenöl (nativ)	0,05		
Omethoat	I	Zuckerrüben	0,05		
Orbencarb	H	Getreide	0,05		
Orbencarb	H	Ackerbohnen	0,01		
Orbencarb	H	Erbsen	0,01		
Orbencarb	H	Karotten	0,01		
Orbencarb	H	Kartoffeln	0,01		
Orbencarb	H	Sojabohnen	0,01		
Oryzalin	H	Beerenobst	0,01		
Oryzalin	H	Grünspargel	0,01		
Oryzalin	H	Kernobst	0,01		
Oryzalin	H	Steinobst	0,01		
Oxadixyl	F	Trauben	1		
Oxadixyl	F	Wein	0,75		
Oxadixyl	F	Salat	0,5		
Oxadixyl	F	Spinat	0,1		
Oxadixyl	F	Tomaten	0,1		
Oxadixyl	F	Zwiebeln	0,1		
Oxadixyl	F	Himbeeren	0,05		
Oxadixyl	F	Kartoffeln	0,05		
Oxasulfuron	H	Sojabohnen	0,02		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Oxydemeton-methyl	I	Gemüse		0,4	ausgenommen Kar- otten, Kartoffeln; allein oder zusam- men mit Demeton- S-methyl und De- meton-S-methyl- sulfon; berechnet als Demeton-S- methyl-sulfon
Oxydemeton-methyl	I	Obst		0,4	allein oder zusam- men mit Demeton- S-methyl und De- meton-S-methyl- sulfon; berechnet als Demeton-S- methyl-sulfon
Oxydemeton-methyl	I	Zuckerrüben		0,4	allein oder zusam- men mit Demeton- S-methyl und De- meton-S-methyl- sulfon; berechnet als Demeton-S- methyl-sulfon
Oxyfluorfen	H	Obst	0,01		
Oxyfluorfen	H	Zwiebeln	0,01		
Paclobutrazol	R	Äpfel	0,3		
Parathion	I	Gemüse		0,5	ausgenommen Kartoffeln; inkl. Paraoxon
Parathion	I	Obst		0,5	inkl. Paraoxon
Parathion	I	Getreide	0,05		inkl. Paraoxon
Parathion	I	Rapssaat	0,05		inkl. Paraoxon
Parathion-methyl	I	Gemüse	0,2		inkl. Paraoxon- methyl
Parathion-methyl	I	Obst	0,2		inkl. Paraoxon- methyl
Penconazol	F	Gurken	0,2		
Penconazol	F	Tomaten	0,2		
Penconazol	F	Beerenobst	0,1		
Penconazol	F	Kernobst	0,1		
Penconazol	F	Steinobst	0,1		
Pencycuron	B	Kartoffeln	0,01		
Pendimethalin	H	Gemüse	0,15		ausgenommen Kartoffeln
Pendimethalin	H	Getreide	0,05		
Pendimethalin	H	Kartoffeln	0,05		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Permethrin	I/V	Getreide	2		ausgenommen Mais
Permethrin	I	Küchenkräuter frisch	2		
Permethrin	I	Rhabarber	2		
Permethrin	I	Salat	2		
Permethrin	I	Stangensellerie	2		
Permethrin	I	Kernobst	1		
Permethrin	I	Kiwi-Früchte	1		
Permethrin	I	Kohlarten	1		
Permethrin	I	Spinat	1		
Permethrin	I	Steinobst	1		
Permethrin	I	Trauben	1		
Permethrin	I	Auberginen	0,5		
Permethrin	I	Bohnen	0,5		
Permethrin	I	Gemüsepaprika (Peperoni)	0,5		
Permethrin	I	Lauch	0,5		
Permethrin	I	Tomaten	0,5		
Permethrin	I	Zitrusfrüchte	0,5		
Permethrin	I/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,5		
Permethrin	I	Mais	0,2		
Permethrin	I	Kartoffeln	0,05		
Permethrin	I	Milch	0,05		
Phenmedipham	H	Spinat	0,5		
Phenmedipham	H	Erdbeeren	0,1		
Phenmedipham	H	Randen	0,1		
Phenmedipham	H	Zuckerrüben	0,1		
Phenthoat	I	Milch	0,05		
o-Phenylphenol	F/V	Zitrusfrüchte		12	
Phorat	I	Erdnüsse	0.1		inkl. O-Analog, Sulfoxid und Sulfon; berechnet als Phorat
Phosalon	I	Kernobst		2	
Phosalon	I	Pfirsiche		2	
Phosalon	I	Gemüse		1	ausgenommen Kartoffeln, Wurzelgemüse
Phosalon	I	Obst		1	ausgenommen Kernobst, Oliven, Pfirsiche

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Phosalon	I	Getreide	0,1		
Phosalon	I	Kartoffeln	0,1		
Phosalon	I	Oliven	0,1		
Phosalon	I	Rapssaat	0,1		
Phosalon	I	Wurzelgemüse	0,1		
Phosalon	I	Milch	0,03		
Phosalon	I/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,03		
Phosmet	I	Kiwi-Früchte	10	15	inkl. O-Analog
Phosmet	I	Zitrusfrüchte		5	inkl. O-Analog
Phosmet	I	Kernobst	1		inkl. O-Analog
Phosmet	I	Erbsen	0,1		inkl. O-Analog
Phosmet	I	Kartoffeln	0,1		inkl. O-Analog
Phosphamidon	I	Gemüse	0,15		ausgenommen Kartoffeln
Phosphamidon	I	Obst	0,15		
Phosphamidon	I	Getreide	0,05		
Phosphamidon	I	Kartoffeln	0,02		
Phosphamidon	I	Zuckerrüben	0,02		
Phosphorwasserstoff	V	Getreide	0,1		
Phosphorwasserstoff	V	Getreideprodukte	0,01		nur zum Kochen und Backen
Phosphorwasserstoff	V	Gewürze	0,01		
Phosphorwasserstoff	V	Hartschalenobst	0,01		
Phosphorwasserstoff	V	Kaffeebohnen	0,01		
Phosphorwasserstoff	V	Kakaobohnen	0,01		
Phosphorwasserstoff	V	Speisepilze	0,01		getrocknet
Phosphorwasserstoff	V	Trockengemüse	0,01		
Phosphorwasserstoff	V	Trockenobst	0,01		
Piperonylbutoxid	S	Getreide	20		
Piperonylbutoxid	S	Hartschalenobst	8		
Piperonylbutoxid	S	Ölsaaten	8		
Piperonylbutoxid	S	Trockengemüse	8		
Piperonylbutoxid	S	Trockenobst	8		
Piperonylbutoxid	S	Kräutertee	3		
Piperonylbutoxid	S	Tee	3		
Piperonylbutoxid	S	Getreideprodukte	2		
Piperonylbutoxid	S	Beerenobst	0,5		
Piperonylbutoxid	S	Gemüse	0,5		
Piperonylbutoxid	S	Kernobst	0,5		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranz-wert mg/kg	Grenz-wert mg/kg	Bemerkungen
Piperonylbutoxid	S	Steinobst	0,5		
Piperonylbutoxid	S/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,5		
Piperonylbutoxid	S	Milch	0,02		
Pirimicarb	I	Beerenobst	1		
Pirimicarb	I	Gemüse	1		ausgenommen Ak-kerbohnen, Erbsen
Pirimicarb	I	Kernobst	1		
Pirimicarb	I	Steinobst	1		
Pirimicarb	I	Ackerbohnen	0,01		
Pirimicarb	I	Erbsen	0,01		
Pirimicarb	I	Getreide	0,01		
Pirimiphos-methyl	I/V	Getreide	5		
Pirimiphos-methyl	I/V	Weizenkeimöl	4		
Pirimiphos-methyl	I	Kiwi-Früchte	2		
Pirimiphos-methyl	I/V	Mandarinen	2		
Pirimiphos-methyl	I/V	Rosenkohl	2		
Pirimiphos-methyl	I/V	Blumenkohl	1		
Pirimiphos-methyl	I/V	Brokkoli	1		
Pirimiphos-methyl	I/V	Karotten	1		
Pirimiphos-methyl	I/V	Zitrusfrüchte	1		ausgenommen Mandarinen
Pirimiphos-methyl	I/V	Getreideprodukte	0,5		
Pirimiphos-methyl	I/V	Fleisch	0.05		auf Fett bezogen
Pirimiphos-methyl	I/V	Milch	0.05		
Piroxofop-propynyl					s. Clodinafop-pro-pargyl
Prochloraz	F	Champignons	0.5		
Prochloraz	F	Kernobst	0.2		
Prochloraz	F	Rapssaat	0,2		
Prochloraz	F	Steinobst	0.2		
Prochloraz	F	Getreide	0,1		
Procymidone	F	Beerenobst	5		
Procymidone	F	Kiwi-Früchte	5		
Procymidone	F	Salat	5		
Procymidone	F	Auberginen	2		
Procymidone	F	Bohnen	2		
Procymidone	F	Gemüsepaprika (Peperoni)	2		
Procymidone	F	Tomaten	2		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Procymidone	F	Traubensaft	2		
Procymidone	F	Wein	2		
Procymidone	F	Gurkengewächse	1		
Procymidone	F	Rapssaat	1		
Procymidone	F	Sojabohnen	1		
Procymidone	F	Sonnenblumenkerne	1		
Procymidone	F	Knoblauch	0,2		
Procymidone	F	Zwiebeln	0,2		
Procymidone	F	Kernobst	0,05		
Procymidone	F	Steinobst	0,05		
Propachlor	H	Gemüse	0,05		
Propamocarb	F	Kopfsalat	10		
Propamocarb	F	Gurken	1,5		
Propamocarb	F	Kartoffeln	0,2		
Propaquizafop	H	Spinat	0,2		
Propaquizafop	H	Beerenobst	0,05		
Propaquizafop	H	Gemüse	0,05		ausgenommen Spi- nat
Propaquizafop	H	Kernobst	0,05		
Propaquizafop	H	Rapssaat	0,05		
Propaquizafop	H	Sonnenblumenkerne	0,05		
Propaquizafop	H	Steinobst	0,05		
Propaquizafop	H	Zuckerrüben	0,05		
Propargit	A	Trauben	3		
Propargit	A	Beerenobst	1,5		ausgenommen Trauben
Propargit	A	Kernobst	1,5		
Propargit	A	Steinobst	1,5		
Propargit	A	Gemüse	0,5		
Propetamphos	I/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,2		
Propetamphos	I	Milch	0,005		
Propham	V	Kartoffeln	5		roh, gewaschen
Propiconazol	F	Trauben	0,5		
Propiconazol	F	Aprikosen	0,2		
Propiconazol	F	Pfirsiche	0,2		
Propiconazol	F	Bananen	0,1		
Propiconazol	F	Getreide	0,05		
Propineb	F				s. Dithiocarbamate
Propoxur	I	Gemüse	3		ausgenommen Ka-

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Propoxur	I	Obst	3		rotten, Kartoffeln, Kohlrabi, Kresse, Lauch, Radieschen, Rettich, Rhabarber, Spargeln, Zwiebel- gemüse ausgenommen exotische Früchte, Hartschalenobst, Johannisbeeren, Stachelbeeren
Propoxur	I	Lauch	1		
Propoxur	I	Johannisbeeren	0,2		
Propoxur	I	Stachelbeeren	0,2		
Propoxur	I/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,1		
Propoxur	I	Milch	0,005		
Propyzamid	H	Salat	0,1		
Propyzamid	H	Beerenobst	0,02		
Propyzamid	H	Kernobst	0,02		
Propyzamid	H	Rapssaat	0,02		
Propyzamid	H	Steinobst	0,02		
Prosulfocarb	H	Getreide	0,05		
Prosulfocarb	H	Kartoffeln	0,05		
Prosulfuron	H	Mais	0,01		
Pymetrozine	I	Auberginen	0,1		
Pymetrozine	I	Gurken	0,1		
Pymetrozine	I	Salat	0,1		
Pymetrozine	I	Tomaten	0,1		
Pymetrozine	I	Bohnen	0,02		
Pymetrozine	I	Erbsen	0,02		
Pymetrozine	I	Kohlarten	0,02		
Pyrazophos	F	Äpfel	0,1		
Pyrazophos	F	Getreide	0,1		
Pyrazophos	F	Gurken	0,1		
Pyrethrine	I/V	Getreide	3		
Pyrethrine	I/V	Kräutertee	3		
Pyrethrine	I/V	Tee	3		
Pyrethrine	I	Gemüse	1		
Pyrethrine	I	Obst	1		
Pyrethrine	I/V	Ölsaaten	1		
Pyrethrine	I/V	Trockengemüse	1		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranz-wert mg/kg	Grenz-wert mg/kg	Bemerkungen
Pyrethrine	I/V	Trockenobst	1		
Pyrethrine	I/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,5		
Pyrethrine	I/V	Getreideprodukte	0,3		
Pyrethrine	I	Champignons	0,1		
Pyrethrine	I	Milch	0,02		
Pyridate	H	Getreide	0,1		
Pyridate	H	Kohlarten	0,1		
Pyridate	H	Lauch	0,1		
Pyridate	H	Rapssaat	0,1		
Pyridate	H	Trauben	0,1		
Pyridate	H	Zwiebelgemüse	0,1		
Pyrifenox	F	Beerenobst	0,2		ausgenommen Trauben
Pyrifenox	F	Kernobst	0,2		
Pyrifenox	F	Steinobst	0,2		
Pyrifenox	F	Trauben	0,05		
Pyrimethanil	F	Beerenobst	3		
Pyrimethanil	F	Tomaten	2		
Pyrimethanil	F	Kernobst	1		
Pyrimethanil	F	Wein	1		
Pyrimethanil	F	Bohnen	0,05		
Pyrimethanil	F	Zwiebeln	0,05		
Quassin	F	Gemüse	0,05		
Quassin	I	Kernobst	0,02		
Quassin	I	Pflaumen	0,02		
Quassin	I	Zwetschgen	0,02		
Quinalphos	I	Zitrusfrüchte	0,2		
Quinalphos	I	Beerenobst	0,1		
Quinalphos	I	Kernobst	0,1		
Quinalphos	I	Kohlarten	0,1		
Quinalphos	I	Steinobst	0,1		
Quinalphos	I	Kartoffeln	0,01		
Quinoxifen	F	Trauben	0,5		
Quinoxifen	F	Gerste	0,2		
Quinoxifen	F	Weizen	0,05		
Quizalofop-ethyl	H	Erdbeeren	0,05		
Quizalofop-ethyl	H	Gemüse	0,05		
Quizalofop-ethyl	H	Rapssaat	0,05		
Quizalofop-ethyl	H	Zuckerrüben	0,05		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Rimsulfuron	H	Kartoffeln	0,05		
Rimsulfuron	H	Mais	0,05		
Rotenon	I	Beerenobst	0,04		
Rotenon	I	Gemüse	0,04		
Rotenon	I	Kernobst	0,04		
Rotenon	I	Steinobst	0,04		
Schwefel	F	Beerenobst	50		
Schwefel	F	Gemüse	50		ausgenommen Wurzelgemüse
Schwefel	F	Kernobst	50		
Schwefel	F	Steinobst	50		
Sethoxydim	H	Erdbeeren	0,2		
Sethoxydim	H	Gemüse	0,2		ausgenommen Kartoffeln
Sethoxydim	H	Kartoffeln	0,05		
Sethoxydim	H	Zuckerrüben	0,05		
Simazin	H	Getreide	0,1		
Simazin	H	Spargeln	0,1		
Simazin	H	Beerenobst	0,05		
Simazin	H	Kernobst	0,05		
Simazin	H	Rhabarber	0,05		
Spiroxamine	F	Trauben	2		
Spiroxamine	F	Wein	1		
Spiroxamine	F	Gerste	0,3		
Spiroxamine	F	Weizen	0,05		
Sulcotrione	H	Mais	0,05		
Sulfosate (Glyphosate-trimesium)	H	Beerenobst	0,05		
Sulfosate (Glyphosate-trimesium)	H	Gemüse	0,05		
Sulfosate (Glyphosate-trimesium)	H	Getreide	0,05		
Sulfosate (Glyphosate-trimesium)	H	Kernobst	0,05		
Sulfosate (Glyphosate-trimesium)	H	Steinobst	0,05		
Sulfosulfuron	H	Weizen	0,01		
Sulfotep	I	Gemüse	0,2		
Tebuconazol	F	Trauben	1		
Tebuconazol	F	Traubensaft	0,3		
Tebuconazol	F	Wein	0,3		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Tebuconazol	F	Getreide	0,05		
Tebufenozid	I	Salat	1		
Tebufenozid	I	Spinat	1		
Tebufenozid	I	Kohlarten	0,5		
Tebufenozid	I	Kernobst	0,3		
Tebufenozid	I	Trauben	0,3		
Tebufenozid	I	Wein	0,1		
Tebufenpyrad	A	Kernobst	0,2		
Tebufenpyrad	A	Steinobst	0,2		
Tebufenpyrad	A	Trauben	0,2		
Tebufenpyrad	A	Beerenobst	0,1		ausgenommen Trauben
Tebutam	H	Rapssaat	0,05		
Tecoram	F				s. Dithiocarbamate
Teflubenzuron	I	Auberginen	1		
Teflubenzuron	I	Tomaten	1		
Teflubenzuron	I	Gurken	0,3		
Teflubenzuron	I	Kernobst	0,3		
Teflubenzuron	I	Steinobst	0,3		
Teflubenzuron	I	Trauben	0,3		
Teflubenzuron	I	Getreide	0,05		
Teflubenzuron	I	Kartoffeln	0,05		
Teflubenzuron	I	Kohlarten	0,05		
Terbacil	H	Beerenobst	0,02		
Terbacil	H	Kernobst	0,02		
Terbacil	H	Spargeln	0,02		
Terbacil	H	Steinobst	0,02		
Terbufos	I	Mais	0,05		inkl. O-Analog, Sulfoxid und Sulfon; berechnet als Terbufos
Terbufos	I	Zuckerrüben	0,05		inkl. O-Analog, Sulfoxid und Sulfon; berechnet als Terbufos
Terbumeton	H	Beerenobst	0,1		
Terbumeton	H	Kernobst	0,1		
Terbumeton	H	Steinobst	0,1		
Terbuthioat	I				s. Terbufos
Terbuthylazin	H	Ackerbohnen	0,1		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Terbuthylazin	H	Getreide	0,1		ausgenommen Mais
Terbuthylazin	H	Kartoffeln	0,1		
Terbuthylazin	H	Kernobst	0,1		
Terbuthylazin	H	Trauben	0,1		
Terbuthylazin	H	Mais	0,05		
Terbutryn	H	Ackerbohnen	0,05		
Terbutryn	H	Getreide	0,05		
Terbutryn	H	Kartoffeln	0,05		
Tetrachlorvinphos	I	Beerenobst	1		ausgenommen Trauben
Tetrachlorvinphos	I	Kernobst	1		
Tetrachlorvinphos	I	Steinobst	1		
Tetrachlorvinphos	I	Trauben	0,5		
Tetrachlorvinphos	I	Kohlarten	0,05		
Tetrachlorvinphos	I	Milch	0,03		
Tetradifon	A	Beerenobst	3		
Tetradifon	A	Kernobst	3		
Tetradifon	A	Steinobst	3		
Tetradifon	A	Gurken	0,2		
Tetramethrin	I/V	nicht näher bezeichnete Lebensmittel	0,2		
Tetramethrin	I	Milch	0,02		
Thiabendazol	F/V	Zitrusfrüchte	6		
Thiabendazol	F/V/B	Kartoffeln	0,05	5	
Thiabendazol	F/V	Brokkoli	5		
Thiabendazol	F/V	Erdbeeren	5		
Thiabendazol	F/V	Kernobst	5		
Thiabendazol	F/V	Bananen	3		
Thiameturon-methyl	H				s. Thifensulfuron-methyl
Thifensulfuron-methyl	H	Sojabohnen	0,05		
Thifensulfuron-methyl	H	Getreide	0,02		
Thiocyclamhydrogenoxalat	I	Blattgemüse	0,3		Summe von Thiocyclamhydrogenoxalat und Nereistoxin
Thiocyclamhydrogenoxalat	I	Gurken	0,3		Summe von Thiocyclamhydrogenoxalat und Nereistoxin

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Thiocyclamhydrogenoxalat	I	Kohlarten	0,3		Summe von Thiocyclamhydrogenoxalat und Nereistoxin
Thiocyclamhydrogenoxalat	I	Lauch	0,3		Summe von Thiocyclamhydrogenoxalat und Nereistoxin
Thiocyclamhydrogenoxalat	I	Tomaten	0,3		Summe von Thiocyclamhydrogenoxalat und Nereistoxin
Thiocyclamhydrogenoxalat	I	Beerenobst	0,02		Summe von Thiocyclamhydrogenoxalat und Nereistoxin
Thiocyclamhydrogenoxalat	I	Getreide	0,02		Summe von Thiocyclamhydrogenoxalat und Nereistoxin
Thiocyclamhydrogenoxalat	I	Kartoffeln	0,02		Summe von Thiocyclamhydrogenoxalat und Nereistoxin
Thiocyclamhydrogenoxalat	I	Kernobst	0,02		Summe von Thiocyclamhydrogenoxalat und Nereistoxin
Thiocyclamhydrogenoxalat	I	Rapssaat	0,02		Summe von Thiocyclamhydrogenoxalat und Nereistoxin
Thiocyclamhydrogenoxalat	I	Steinobst	0,02		Summe von Thiocyclamhydrogenoxalat und Nereistoxin
Thiodicarb	I				s. Methomyl
Thiometon	I	Beerenobst	0,5		inkl. Sulfoxid und Sulfon; berechnet als Thiometon
Thiometon	I	Kernobst	0,5		inkl. Sulfoxid und Sulfon; berechnet als Thiometon
Thiometon	I	Steinobst	0,5		inkl. Sulfoxid und Sulfon; berechnet als Thiometon

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Thiometon	I	Kartoffeln	0,1		inkl. Sulfoxid und Sulfon; berechnet als Thiometon
Thiometon	I	Kohlarten	0,1		inkl. Sulfoxid und Sulfon; berechnet als Thiometon
Thiophanat-methyl	F				s. Carbendazim
Thiram	F				s. Dithiocarbamate
Tolyfluanid	F	Brombeeren	5		
Tolyfluanid	F	Himbeeren	5		
Tolyfluanid	F	Trauben	5		
Tolyfluanid	F	Erdbeeren	3		
Tolyfluanid	F	Gurken	2		
Tolyfluanid	F	Kernobst	2		
Tolyfluanid	F	Tomaten	2		
Tolyfluanid	F	Salat	1		
Tolyfluanid	F	Wein	1		inkl. N,N-Dimethyl-N'-p-tolylsulfamid (DMST)
Tralkoxydim	H	Getreide	0,02		
Triadimefon	F	Trauben	1		
Triadimefon	F	Wein	0,5		
Triadimefon	F	Äpfel	0,1		
Triadimefon	F	Getreide	0,1		
Triadimenol	F	Trauben	0,2		
Triadimenol	F	Äpfel	0,1		
Triadimenol	F	Getreide	0,1		
Triadimenol	F	Wein	0,05		
Triasulfuron	H	Getreide	0,02		
Triazamate	I	Kernobst	0,05		inkl. freie Säure
Triazophos	I	Karotten		1	
Triazophos	I	Pastinaken		1	
Triazophos	I	Baumwollsamensamen	0,1		
Tribenuron-methyl	H	Getreide	0,01		
Trichlorfon	I	Gemüse	0,5		ausgenommen Kartoffeln
Trichlorfon	I	Obst	0,5		
Trichlorfon	I	Getreide	0,1		
Trichlorfon	I	Milch	0,05		
Trichlorfon	I	Zuckerrüben	0,05		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Tridemorph	F	Getreide	0,05		
Trifloxystrobin	F	Trauben	3		
Trifloxystrobin	F	Kernobst	0,5		
Trifloxystrobin	F	Wein	0,3		
Trifloxystrobin	F	Gerste	0,2		
Trifloxystrobin	F	Weizen	0,05		
Triflumizole	F	Trauben	0,1		
Triflumizole	F	Kernobst	0,05		
Triflumizole	F	Steinobst	0,05		
Trifluralin	H	Erbsen	0,05		
Trifluralin	H	Getreide	0,05		
Trifluralin	H	Kohlarten	0,05		
Trifluralin	H	Rapssaat	0,05		
Trifluralin	H	Tomaten	0,05		
Triflursulfuron	H	Zuckerrüben	0,01		
Triforin	F	Johannisbeeren	2		
Triforin	F	Kernobst	2		
Triforin	F	Kirschen	2		
Triforin	F	Stachelbeeren	2		
Triforin	F	Pflaumen	1		
Triforin	F	Gurken	0,5		
Triforin	F	Schwarzwurzeln	0,3		
Triforin	F	Getreide	0,1		ausgenommen Mais
Triforin	F	Tomaten	0,1		
Trinexapac-ethyl	R	Getreide	0,2		
Triticonazol	F	Getreide	0,01		
Vamidothion	I	Kernobst	0,5		inkl. Sulfoxid
Vinclozolin	F	Beerenobst		5	
Vinclozolin	F	Kiwi-Früchte		5	
Vinclozolin	F	Salat		5	ausgenommen Treibzichorien
Vinclozolin	F	Auberginen		3	
Vinclozolin	F	Gemüsepaprika (Peperoni)		3	
Vinclozolin	F	Tomaten		3	
Vinclozolin	F	Aprikosen		2	
Vinclozolin	F	Bohnen		2	
Vinclozolin	F	Chinakohl		2	
Vinclozolin	F	Erbsen		2	

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Vinclozolin	F	Nektarinen		2	
Vinclozolin	F	Pfirsiche		2	
Vinclozolin	F	Treibzichorien		2	
Vinclozolin	F	Gurkengewächse	1		
Vinclozolin	F	Kernobst	1		
Vinclozolin	F	Knoblauch	1		
Vinclozolin	F	Rapssaat	1		
Vinclozolin	F	Traubensaft	1		
Vinclozolin	F	Wein	1		
Vinclozolin	F	Zwiebeln	1		
Vinclozolin	F	Kirschen	0,5		
Zineb	F				s. Dithiocarbamate
Ziram	F				s. Dithiocarbamate

2 Liste der zugelassenen Höchstkonzentrationen (Toleranz- und Grenzwerte) für Metalle und Metalloide

Erläuterungen zu der Liste

- 2.1 Die Höchstkonzentrationen beziehen sich, wenn in der Liste nicht anders angegeben, auf die gut gewaschenen oder gereinigten (Staub, Erde) verzehrbaren Anteile des Lebensmittels. Bei getrockneten Lebensmitteln, wenn diese nicht ausdrücklich als solche in der Liste aufgeführt sind, beziehen sie sich auf den rekonstituierten Zustand.
- 2.2 Bei verarbeiteten Lebensmitteln (Mischungen, Extrakte, Konzentrate usw.) sind, wenn in der Liste nicht anders angegeben, die Höchstkonzentrationen der Rohprodukte anteilmässig zu berücksichtigen.
- 2.3 Unter den Begriff «Obst» fallen die im Artikel 185 LMV umschriebenen Arten von unverarbeiteten Pflanzenerzeugnissen.
- 2.4 Unter den Begriff «Gemüse» fallen die im Artikel 188 LMV umschriebenen Pflanzen und Pflanzenteile.

1	2	3	4	5
Stoff	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Aluminium	Laugengebäck	15		
Aluminium	Biere	2		
Aluminium	Biere, alkoholfrei	2		
Aluminium	Trinkwasser	0,2		
Arsen	Speisesalz		1	
Arsen	Fruchtsäfte, verdünnte Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsirupe		0,2	
Arsen	Obstweine, alkoholfrei		0,2	
Arsen	Weine		0,2	
Arsen	Wermut und Bitter, alkoholfrei		0,2	
Arsen	Alkoholfreie Getränke		0,1	ausgenommen Fruchtsäfte, verdünnte Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsirupe, Obstweine (alkoholfrei), Wermut und Bitter (alkoholfrei)
Arsen	Margarine		0,1	
Arsen	Minarine		0,1	
Arsen	Speisefette und Speiseöle		0,1	
Arsen	Trinkwasser		0,05	

1	2	3	4	5
Stoff	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Blei	Muschelarten	0,8	2	
Blei	Speisesalz		2	
Blei	Fische	0,5	1	
Blei	Krebstiere	0,5	1	
Blei	Weichtiere	0,5	1	ausgenommen Muschelarten
Blei	Fruchtsäfte, verdünnte Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsirupe		0,2	
Blei	Obstweine, alkoholfrei		0,2	
Blei	Wermut und Bitter, alkoholfrei		0,2	
Blei	Wein		0,2	0,3 mg/kg (Grenzwert) für die Ernten bis 1997
Blei	Alkoholfreie Getränke		0,1	ausgenommen Fruchtsäfte, verdünnte Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsirupe, Obstweine (alkoholfrei), Wermut und Bitter (alkoholfrei)
Blei	Margarine		0,1	
Blei	Minarine		0,1	
Blei	Speisefette und Speiseöle		0,1	
Blei	Trinkwasser		0,01	ab Wasserhahn, nach 5 Minuten laufen lassen
Blei	Zuchtpilze	1		bezogen auf Trockenmasse
Blei	Beerenobst	0,5		Konserven in Dosen, die Blei abgeben; bezogen auf abgetropfte Ware
Blei	Gemüse	0,5		Konserven in Dosen, die Blei abgeben; bezogen auf abgetropfte Ware
Blei	Kernobst	0,5		Konserven in Dosen, die Blei abgeben; bezogen auf abgetropfte Ware
Blei	Küchenkräuter frisch	0,5		
Blei	Speisepilze	0,5		Konserven in Dosen, die Blei abgeben; bezogen auf abgetropfte Ware
Blei	Steinobst	0,5		Konserven in Dosen, die Blei abgeben; bezogen auf abgetropfte Ware
Blei	Südfrüchte, übrige	0,5		Konserven in Dosen, die Blei abgeben; bezogen auf abgetropfte Ware

1	2	3	4	5
Stoff	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Blei	Zitrusfrüchte	0,5		Konserven in Dosen, die Blei abgeben; bezogen auf abgetropfte Ware
Blei	Gerste	0,3		Körner
Blei	Reis	0,3		Körner
Blei	Roggen	0,3		Körner
Blei	Weizen	0,3		Körner
Blei	Beerenobst	0,2		
Blei	Gärungssessig und Essigsäure zu Speisezwecken	0,2		
Blei	Gemüse	0,2		ausgenommen Blattgemüse, Hülsenfrüchte, Zichoriengewächse, Zwiebelgemüse
Blei	Kernobst	0,2		
Blei	Steinobst	0,2		
Bor	Weine	80		als Borsäure
Cadmium	Weichtiere	0,5	2	
Cadmium	Ölsaaten	0,8	1,6	ausgenommen Erdnüsse und Ölsaaten zur Gewinnung von Speiseölen
Cadmium	Krebstiere	0,3	1	
Cadmium	Speisesalz		0,5	
Cadmium	Fische	0,1	0,3	
Cadmium	Gerste	0,1	0,3	Körner
Cadmium	Reis	0,1	0,3	Körner
Cadmium	Roggen	0,1	0,3	Körner
Cadmium	Weizen	0,1	0,3	Körner
Cadmium	Fruchtsäfte, verdünnte Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsirupe		0,03	
Cadmium	Obstweine, alkoholfrei		0,03	
Cadmium	Wermut und Bitter, alkoholfrei		0,03	
Cadmium	Alkoholfreie Getränke		0,01	ausgenommen Fruchtsäfte, verdünnte Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsirupe, Obstweine (alkoholfrei), Wermut und Bitter (alkoholfrei)
Cadmium	Weine		0,01	
Cadmium	Trinkwasser		0,005	

1	2	3	4	5
Stoff	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Cadmium	Zuchtpilze	5		ausgenommen Zuchtchampignons; bezogen auf Trockenmasse
Cadmium	Zuchtchampignons	0,5		bezogen auf Trockenmasse
Cadmium	Erdnüsse	0,2		ohne braune Samenhaut; ausgenommen Erdnüsse zur Gewinnung von Speiseölen
Cadmium	Knollensellerie	0,2		
Cadmium	Spinat	0,2		
Cadmium	Gemüse	0,1		ausgenommen Fruchtgemüse, Hülsenfrüchte, Knollensellerie, Spinat, Zichoriengewächse, Zwiebelgemüse
Cadmium	Beerenobst	0,05		
Cadmium	Kernobst	0,05		
Cadmium	Steinobst	0,05		
Cadmium	Gärungssessig und Essigsäure zu Speisezwecken	0,02		
Chrom (VI)	Trinkwasser		0,02	
Eisen	Spirituosen	25		Summe von Eisen, Kupfer, Zink in mg/l, bezogen auf reinen Alkohol
Eisen	Trinkwasser	0,3		total
Kobalt	Biere		0,2	
Kobalt	Biere, alkoholfrei		0,2	
Kupfer	Spirituosen	25		Summe von Eisen, Kupfer, Zink in mg/l, bezogen auf reinen Alkohol
Kupfer	Fruchtsäfte, verdünnte Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsirupe	5		
Kupfer	Obstweine, alkoholfrei	5		
Kupfer	Sauser	5		
Kupfer	Wermut und Bitter, alkoholfrei	5		
Kupfer	Alkoholfreie Getränke	2		ausgenommen Biere (alkoholfrei), Fruchtsäfte, verdünnte Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsirupe, Obstweine (alkoholfrei), Wermut und Bitter (alkoholfrei)
Kupfer	Speisesalz	2		

1	2	3	4	5
Stoff	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Kupfer	Trinkwasser	1,5		
Kupfer	Weine	1		
Kupfer	Biere	0,2		
Kupfer	Biere, alkoholfrei	0,2		
Kupfer	Margarine	0,1		
Kupfer	Minarine	0,1		
Kupfer	Speisefette und Speiseöle	0,1		
Mangan	Trinkwasser	0,05		total
Natrium	Weine	60		überschüssiges, nicht an Chlorid gebundenes
Nickel	Margarine	0,2		Hydrierkatalysator
Nickel	Minarine	0,2		Hydrierkatalysator
Nickel	Speisefette	0,2		Hydrierkatalysator
Nickel	Biere	0,1		
Nickel	Biere, alkoholfrei	0,1		
Quecksilber	Aal, Blauleng, Haarschwänze, Haie, Hecht, Heilbutt, Katfisch, Lachs, Marlin, Rochen, Rotbarsch, Schwertfisch, Seeteufel, Stör, Thunfische, Wolfbarsch, Zander	0,5	1	
Quecksilber	Krebstiere	0,2	0,5	
Quecksilber	übrige Fische	0,2	0,5	
Quecksilber	Weichtiere	0,2	0,5	
Quecksilber	Speisesalz		0,1	
Quecksilber	Fruchtsäfte, verdünnte Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsirupe		0,01	
Quecksilber	Obstweine, alkoholfrei		0,01	
Quecksilber	Wermut und Bitter, alkoholfrei		0,01	
Quecksilber	Alkoholfreie Getränke		0,005	ausgenommen Fruchtsäfte, verdünnte Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsirupe, Obstweine (alkoholfrei), Wermut und Bitter (alkoholfrei)
Quecksilber	Trinkwasser		0,001	
Quecksilber	Zuchtpilze	0,5		bezogen auf Trockenmasse
Selen	Trinkwasser		0,01	
Silber	Trinkwasser	0,1		

1	2	3	4	5
Stoff	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Thallium	Beerenobst	0,1		
Thallium	Gemüse	0,1		
Thallium	Kernobst	0,1		
Thallium	Steinobst	0,1		
Zink	Spirituosen	25		Summe von Eisen, Kupfer, Zink in mg/l, bezogen auf reinen Alkohol
Zink	Fruchtsäfte, verdünnte Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsirupe	5		
Zink	Obstweine, alkoholfrei	5		
Zink	Trinkwasser	5		
Zink	Weine	5		
Zink	Wermut und Bitter, alkoholfrei	5		
Zink	Alkoholfreie Getränke	2		ausgenommen Fruchtsäfte, verdünnte Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsirupe, Obstweine (alkoholfrei), Wermut und Bitter (alkoholfrei)
Zinn	Alkoholfreie Getränke		150	Konserven in Dosen, die Zinn abgeben
Zinn	Fruchtsäfte, verdünnte Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsirupe		150	Konserven in Dosen, die Zinn abgeben
Zinn	Obstweine, alkoholfrei		150	Konserven in Dosen, die Zinn abgeben
Zinn	Wermut und Bitter, alkoholfrei		150	Konserven in Dosen, die Zinn abgeben
Zinn	Beerenobst	150		Konserven in Dosen, die Zinn abgeben
Zinn	Gemüse	150		Konserven in Dosen, die Zinn abgeben
Zinn	Kernobst	150		Konserven in Dosen, die Zinn abgeben
Zinn	Speisepilze	150		Konserven in Dosen, die Zinn abgeben
Zinn	Steinobst	150		Konserven in Dosen, die Zinn abgeben
Zinn	Alkoholfreie Getränke	50		ausgenommen Biere (alkoholfrei)
Zinn	Fruchtsäfte, verdünnte Fruchtsäfte, Fruchtnektare und Fruchtsirupe	50		

1	2	3	4	5
Stoff	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Zinn	Obstweine, alkoholfrei	50		
Zinn	Wermut und Bitter, alkoholfrei	50		
Zinn	Biere	0,1		
Zinn	Biere, alkoholfrei	0,1		

3 Liste der zugelassenen Höchstkonzentrationen (Toleranz- und Grenzwerte) für pharmakologische Wirkstoffe aus nutritiver oder therapeutischer Anwendung und Zitzendesinfektionsmittel

Erläuterungen zu der Liste

- 3.1 Die Höchstkonzentrationen beziehen sich auf das Lebensmittel im frischen bzw. unverarbeiteten Zustand. Bei getrockneten Lebensmitteln, ausser bei solchen, die in dieser Form verzehrt werden, beziehen sie sich auf den rekonstituierten Zustand.
- 3.2 Wird in der Liste Fleisch allein aufgeführt, so gelten die Höchstkonzentrationen für alle Tierkörpertheile.

Anwendungszweck:

Aa = Antiallergika	Ab = Antibiotika
Am = Antimykotika	An = Analeptika
Ap = Antiparasitika/Anthelmintika	Bb = Betablocker
C = Chemotherapeutika	Ex = Expektorantien/Antiasthmatika
Ho = Hormone/Zyklusregulatoren	K = Kokzidiostatika
Tr = Tranquilizer/Analgetika	D = Diverse
Narkotika-Antipyretika	Z = Zitzendesinfektionsmittel

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Albendazol	Ap	Leber		1	Summe von Albendazol und seiner Metaboliten; gemessen als 2-amino-Benzimidazol-Sulphon
Albendazol	Ap	Eier		0,5	Summe von Albendazol und seiner Metaboliten; gemessen als 2-amino-Benzimidazol-Sulphon
Albendazol	Ap	Niere		0.5	Summe von Albendazol und seiner Metaboliten; gemessen als 2-amino-Benzimidazol-Sulphon
Albendazol	Ap	Milch		0.1	Summe von Albendazol und seiner Metaboliten; gemessen als 2-amino-Benzimidazol-Sulphon

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Albendazol	Ap	Muskelfleisch		0,1	Summe von Albendazol und seiner Metaboliten; gemessen als 2-amino-Benzimidazol-Sulphon
Albendazol	Ap	tierisches Fettgewebe		0,1	Summe von Albendazol und seiner Metaboliten; gemessen als 2-amino-Benzimidazol-Sulphon
Amitraz	Ap	Honig	0,2		Summe von Amitraz und seiner Metaboliten; gemessen als 2,4-Dimethyl-anilin
Amitraz	Ap	Leber	0,2		Summe von Amitraz und seiner Metaboliten; gemessen als 2,4-Dimethyl-Anilin
Amitraz	Ap	Niere	0,2		Summe von Amitraz und seiner Metaboliten; gemessen als 2,4-Dimethyl-Anilin
Amitraz	Ap	Muskelfleisch	0,05		Summe von Amitraz und seiner Metaboliten; gemessen als 2,4-Dimethyl-Anilin
Amoxicillin	Ab	Fleisch		0,05	
Amoxicillin	Ab	Milch		0,004	
Ampicillin	Ab	Fleisch		0,05	
Ampicillin	Ab	Milch		0,004	
Avermectin B1a	AP	Leber	0,02		
Avermectin B1a	AP	tierisches Fettgewebe	0,01		
Azaparon	Tr	Niere	0,1		
Azaparon	Tr	Muskelfleisch	0,05		
Baquiloprim	C	Leber	0,2		inkl. alle Metaboliten
Baquiloprim	C	Niere	0,2		inkl. alle Metaboliten
Baquiloprim	C	Muskelfleisch	0,02		inkl. alle Metaboliten
Benzylpenicillin	Ab	Fleisch		0,05	

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Benzylpenicillin	Ab	Milch		0,004	
Brompropylat	AP	Honig	0.1		
Carazolol	Bb	Leber		0,01	
Carazolol	Bb	Niere		0,01	
Carazolol	Bb	Muskelfleisch		0,005	
Carazolol	Bb	Milch		0,001	
Cefquinom	Ab	Leber		0,2	
Cefquinom	Ab	Niere		0,2	
Cefquinom	Ab	Muskelfleisch		0,05	
Cefquinom	AB	Milch		0,02	
Ceftiofur	Ab	Leber	2		
Ceftiofur	Ab	Niere	2		
Ceftiofur	Ab	tierisches Fettgewebe	0,6		
Ceftiofur	Ab	Muskelfleisch	0,2		
Ceftiofur	Ab	Milch	0,1		
Cephapirin	Ab	Niere		0.1	Summe aus Cepha- pirin und Desace- tylcephapirin
Cephapirin	Ab	Leber		0.05	Summe aus Cepha- pirin und Desace- tylcephapirin
Cephapirin	Ab	Muskelfleisch		0.05	Summe aus Cepha- pirin und Desace- tylcephapirin
Cephapirin	Ab	tierisches Fettgewebe		0.05	Summe aus Cepha- pirin und Desace- tylcephapirin
Cephapirin	Ab	Milch		0.01	Summe aus Cepha- pirin und Desace- tylcephapirin
Chloramphenicol	C	Eier		0,001	
Chloramphenicol	C	Fleisch		0,001	
Chloramphenicol	C	Milch		0,001	
Clenbuterol	Ex	Fleisch		0,001	
Clenbuterol	Ex	Milch		0,0002	
Clopidol	K	Fleisch	5		
Clorsulon	Ap	Fleisch	0,1		
Closantel	Ap	Niere	3		
Closantel	Ap	tierisches Fettgewebe	3		
Closantel	Ap	Leber	1		
Closantel	Ap	Muskelfleisch	1		
Cloxacillin	Ab	Fleisch		0,3	

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Cloxacillin	Ab	Milch		0,03	
Colistin	AB	Eier		0.3	
Colistin	AB	Niere		0.2	
Colistin	AB	Leber		0.15	
Colistin	AB	Muskelfleisch		0.15	
Colistin	AB	Milch		0.05	
Coumaphos	Ap	Honig	0,05		
Cymiazol	Ap	Honig	0,5		
Cypermethrin	Ap	Eier	0,02		
Cypermethrin	Ap	Fleisch	0,01		
Cypermethrin	Ap	Milch	0,01		
Danofloxacin	C	Fleisch		0,05	inkl. alle Metaboliten
Decoquinat	C	Fleisch		0.5	
Detomidin	Tr	Leber	0,005		
Detomidin	Tr	Muskelfleisch	0,001		
Detomidin	Tr	Milch	0,0005		
Dexamethason	Tr	Leber		0.002	
Dexamethason	Tr	Muskelfleisch		0.00075	
Dexamethason	Tr	Niere		0.00075	
Dexamethason	TR	Milch		0.0003	
Diazinon	Ap	Fleisch	0,2		
Diazinon	AP	Milch	0.01		
Dibrombenzophenon	Ap	Honig	0,1		
Dibromhexaminol	Ex	Pferdeleber	2		
Dibromhexaminol	Ex	Muskelfleisch Pferd	0,5		
Diclazuril	K	Leber	0,5		
Diclazuril	K	Fleisch	0,1		
Dicloxacillin	Ab	Fleisch		0,3	
Dicloxacillin	Ab	Milch		0,03	
Difloxacin	AB	Leber Huhn		1.9	
Difloxacin	AB	Leber Trute		1.9	
Difloxacin	AB	Niere Huhn		0.6	
Difloxacin	AB	Niere Trute		0.6	
Difloxacin	AB	Fett Huhn		0.4	
Difloxacin	AB	Fett Trute		0.4	
Difloxacin	AB	Haut Huhn		0.4	
Difloxacin	AB	Haut Trute		0.4	
Difloxacin	AB	Muskelfleisch Huhn		0.3	

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Difloxacin	AB	Muskelfleisch Trute		0.3	
Dimetridazol	C	Fleisch		0,01	
Doramectin	Ap	Leber	0,1		
Doramectin	Ap	tierisches Fettgewebe	0.1		
Doramectin	Ap	Leber	0.05		
Doramectin	AP	Niere	0.03		
Doramectin	Ap	Muskelfleisch	0.02		
Enrofloxacin	C	Eier		0.03	
Enrofloxacin	C	Fleisch		0,03	
Enrofloxacin	C	Milch		0.03	
Eprinomectin	AP	Leber	0.6		
Eprinomectin	AP	Niere	0.1		
Eprinomectin	AP	Milch	0.03		
Eprinomectin	AP	Muskelfleisch	0.03		
Erythromycin	AB	Fleisch		0.4	
Erythromycin	AB	Eier		0.2	
Erythromycin	AB	Milch		0.04	
Febantel	Ap	Eier		0.5	Summe aller extrahierbaren Rückstände, die zu Ox-fendazolsulphon oxidiert werden können
Febantel	Ap	Leber		0.5	Summe aller extrahierbaren Rückstände, die zu Ox-fendazolsulphon oxidiert werden können
Febantel	Ap	Muskelfleisch		0.05	Summe aller extrahierbaren Rückstände, die zu Ox-fendazolsulphon oxidiert werden können
Febantel	Ap	Niere		0.05	Summe aller extrahierbaren Rückstände, die zu Ox-fendazolsulphon oxidiert werden können

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Febantel	Ap	tierisches Fettgewebe		0.05	Summe aller extrahierbaren Rückstände, die zu Ox-fendazolsulphon oxidiert werden können
Febantel	Ap	Milch		0.01	Summe aller extrahierbaren Rückstände, die zu Ox-fendazolsulphon oxidiert werden können
Fenbendazol	Ap	Eier		0.5	Summe aller extrahierbaren Rückstände, die zu Ox-fendazolsulphon oxidiert werden können
Fenbendazol	Ap	Leber		0.5	Summe aller extrahierbaren Rückstände, die zu Ox-fendazolsulphon oxidiert werden können
Fenbendazol	Ap	Muskelfleisch		0.05	Summe aller extrahierbaren Rückstände, die zu Ox-fendazolsulphon oxidiert werden können
Fenbendazol	Ap	Niere		0.05	Summe aller extrahierbaren Rückstände, die zu Ox-fendazolsulphon oxidiert werden können
Fenbendazol	Ap	tierisches Fettgewebe		0.05	Summe aller extrahierbaren Rückstände, die zu Ox-fendazolsulphon oxidiert werden können
Fenbendazol	Ap	Milch		0.01	Summe aller extrahierbaren Rückstände, die zu Ox-fendazolsulphon oxidiert werden können
Florfenicol	AB	Leber		3	Summe von Florfenicol und sei-

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Florfenicol	AB	Niere		0,3	ner Metaboliten, als Florfenicolamin gemessen
Florfenicol	AB	Muskelfleisch		0,2	Summe von Florfenicol und seiner Metaboliten, als Florfenicolamin gemessen
Flubendazol	Ap	Eier		0,5	Benzimidazol; einzeln oder als Summe der Muttersubstanzen
Flubendazol	Ap	Fleisch		0,1	Benzimidazol; einzeln oder als Summe der Muttersubstanzen
Flubendazol	Ap	Milch		0,01	Benzimidazol; einzeln oder als Summe der Muttersubstanzen
Flumethrin	Ap	Fleisch	0,01		
Flumethrin	Ap	Milch	0,01		
Flumethrin	Ap	Honig	0,005		
Fluvalinate	Ap	Honig	0,05		
Furazolidon	C	Fleisch	0,005		Alle Rückstände mit intakter 5-Nitro-Struktur
Gentamycin	AB	Niere		1	
Gentamycin	AB	Leber		0,2	
Gentamycin	AB	Milch		0,1	
Gentamycin	AB	Muskelfleisch		0,1	
Ivermectin	Ap	Leber	0,1		H2B 1a-Metabolit
Ivermectin	Ap	Muskelfleisch	0,02		H2B 1a-Metabolit
Jod	Z	Milch	0,5		
Ketamin	Tr	Fleisch	0,01		inkl. alle Metaboliten
Ketamin	Tr	Milch	0,01		inkl. alle Metaboliten
Lambda-Cyhalothrin	Ap	Fleisch	0,5		
Lambda-Cyhalothrin	Ap	Milch	0,05		
Levamisol	Ap	Eier	1		

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Levamisol	Ap	Leber	0.1		
Levamisol	Ap	Milch	0,01		
Levamisol	Ap	Muskelfleisch	0.01		
Levamisol	Ap	Niere	0.01		
Levamisol	Ap	tierisches Fettgewebe	0.01		
Maduramicin- ammonium	K	Fleisch (Geflügel)		0,025	
Mebendazol	Ap	Leber		1	Benzimidazol; ein- zeln oder als Summe der Mutter- substanzen
Mebendazol	Ap	Eier		0,5	Benzimidazol; ein- zeln oder als Summe der Mutter- substanzen
Mebendazol	Ap	Muskelfleisch		0,1	Benzimidazol; ein- zeln oder als Summe der Mutter- substanzen
Mebendazol	Ap	Milch		0,01	Benzimidazol; ein- zeln oder als Summe der Mutter- substanzen
Meloxicam	Tr	Leber	0.06		
Meloxicam	Tr	Niere	0.035		
Meloxicam	Tr	Muskelfleisch	0.025		
Moxidectin	Ap	tierisches Fettgewebe	0.5		
Moxidectin	Ap	Leber	0.1		
Moxidectin	Ap	Niere	0.05		
Moxidectin	Ap	Muskelfleisch	0.05		
Neomycin	AB	Niere		5	
Neomycin	AB	Eier		0.5	
Neomycin	AB	Leber		0.5	
Neomycin	AB	Milch		0.5	
Neomycin	AB	Muskelfleisch		0.5	
Netobimin	Ap	Eier		0,5	inkl. Sulfoxid-Me- taboliten
Netobimin	Ap	Fleisch		0,1	inkl. Sulfoxid-Me- taboliten
Netobimin	Ap	Milch		0,01	inkl. Sulfoxid-Me- taboliten
Nonoxinol 15	Z	Milch	2		
Oxacillin	Ab	Fleisch		0,3	

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Oxacillin	Ab	Milch		0,03	
Oxfendazol	Ap	Eier		0,5	Summe aller extrahierbaren Rückstände, die zu Oxfendazolsulphon oxidiert werden können
Oxfendazol	Ap	Leber		0,5	Summe aller extrahierbaren Rückstände, die zu Oxfendazolsulphon oxidiert werden können
Oxfendazol	Ap	Muskelfleisch		0,05	Summe aller extrahierbaren Rückstände, die Oxfendazolsulphon oxidiert werden können
Oxfendazol	Ap	Niere		0,05	Summe aller extrahierbaren Rückstände, die zu Oxfendazolsulphon oxidiert werden können
Oxfendazol	Ap	tierisches Fettgewebe		0,05	Summe aller extrahierbaren Rückstände, die zu Oxfendazolsulphon oxidiert werden können
Oxfendazol	Ap	Milch		0,01	Summe aller extrahierbaren Rückstände, die zu Oxfendazolsulphon oxidiert werden können
Oxibendazol	Ap	Eier		0,5	Benzimidazol; einzeln oder als Summe der Muttersubstanzen
Oxibendazol	Ap	Fleisch		0,1	Benzimidazol; einzeln oder als Summe der Muttersubstanzen
Oxibendazol	Ap	Milch		0,01	Benzimidazol; einzeln oder als Summe der Muttersubstanzen
Oxolinsäure	C	Eier		0,01	

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs-zweck	Lebensmittel	Toleranz-wert mg/kg	Grenz-wert mg/kg	Bemerkungen
Oxolinsäure	C	Fleisch		0,01	
Oxolinsäure	C	Milch		0,01	
Permethrin	Ap	Fleisch	0,5		auf Fett bezogen
Permethrin	Ap	Milch	0,05		auf Fett bezogen
Phoxim	Ap	Fleisch	0,2		auf Fett bezogen
Phoxim	Ap	Milch	0,2		auf Fett bezogen
Propetamphos	Ap	Eier	0,05		
Propetamphos	Ap	Fleisch	0,05		
Propetamphos	Ap	Milch	0,005		
Spiramycin	AB	Leber		0.6	
Spiramycin	AB	Muskelfleisch		0.3	
Spiramycin	AB	Niere		0.3	
Spiramycin	AB	tierisches Fettgewebe		0.2	
Spiramycin	Ab	Milch		0,05	
Streptomycin	AB	Niere		1	
Streptomycin	AB	Leber		0.5	
Streptomycin	AB	Muskelfleisch		0.5	
Streptomycin	AB	Milch		0.2	
Streptomycin	Ab	Honig	0.02		
Sulfonamide	C	Eier	0,1		Summe der Mutter-substanzen
Sulfonamide	C	Fleisch	0,1		Summe der Mutter-substanzen
Sulfonamide	C	Milch	0,1		Summe der Mutter-substanzen
Tetracycline	AB	Niere		0.6	
Tetracycline	AB	Leber		0.3	
Tetracycline	Ab	Eier		0,2	
Tetracycline	Ab	Milch		0,1	
Tetracycline	AB	Muskelfleisch		0.1	
Thiabendazol	AP	Eier	0.5		Summe von Thiabendazol und 5-Hydroxy-bendazol
Thiabendazol	AP	Fleisch	0.1		Summe von Thiabendazol und 5-Hydroxy-bendazol
Thiabendazol	Ap	Milch	0.1		Summe von Thiabendazol und 5-Hydroxybendazol
Thiamphenicol	Ab	Fleisch		0.05	

1	2	3	4	5	6
Wirkstoff	Anwendungs- zweck	Lebensmittel	Toleranz- wert mg/kg	Grenz- wert mg/kg	Bemerkungen
Thiamphenicol	Ab	Milch		0,05	
Thymol	Ap	Honig	0,8		
Tilmicosin	Ab	Fleisch		0,05	
Trichlorfon	AP	Fleisch	0,1		
Trichlorfon	AP	Milch	0,05		
Triclabendazol	Ap	Eier		0,5	Benzimidazol; ein- zeln oder als Summe der Mutter- substanzen
Triclabendazol	Ap	Fleisch		0,1	Benzimidazol; ein- zeln oder als Summe der Mutter- substanzen
Triclabendazol	Ap	Milch		0,01	Benzimidazol; ein- zeln oder als Summe der Mutter- substanzen
Trimethoprim	C	Fleisch	0,05		
Trimethoprim	C	Milch	0,05		
Tylosin	Ab	Fleisch		0,1	
Tylosin	Ab	Milch		0,05	
Vedaprofen	TR	Niere Pferd	1		
Vedaprofen	TR	Leber Pferd	0,1		
Vedaprofen	TR	Muskelfleisch Pferd	0,05		
Xylazin	Tr	Fleisch	0,01		
Xylazin	Tr	Milch	0,01		

4 Liste der Höchstkonzentrationen (Toleranz- und Grenzwerte) für andere Fremdstoffe oder Inhaltsstoffe

Erläuterungen zu der Liste

- 4.1 Die Höchstkonzentrationen beziehen sich, wenn in der Liste nicht anders angegeben, auf die verzehrbaren Anteile des Lebensmittels. Bei getrockneten Lebensmitteln, wenn diese nicht ausdrücklich als solche in der Liste aufgeführt sind, beziehen sie sich auf den rekonstituierten Zustand.
- 4.2 Bei verarbeiteten Lebensmitteln (Mischungen, Extrakte, Konzentrate usw.) sind, wenn in der Liste nicht anders angegeben, die Höchstkonzentrationen der Rohprodukte anteilmässig zu berücksichtigen.
- 4.3 Unter den Begriff «Obst» fallen die im Artikel 185 LMV umschriebenen Arten von unverarbeiteten Pflanzenerzeugnissen.
- 4.4 Unter den Begriff «Gemüse» fallen die im Artikel 188 LMV umschriebenen Pflanzen und Pflanzenteile.

1	2	3	4	5
Stoff	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Alkohole, höhere	Spirituosen	5000		Summe ohne Propanol in mg/l, bezogen auf reinen Alkohol
Ammonium	Trinkwasser	0,1		berechnet als NH_4^+ , ausgenommen Trinkwasser vom reduzierten Typus
Ammonium	Trinkwasser	0,5		berechnet als NH_4^+ , für Trinkwasser vom reduzierten Typus
Aromaten, polycyclische	Trinkwasser	0.0002		Summe
Benzo[a]pyren	Tee	0.15		geräuchert, bezogen auf Trockenmasse
Benzo[a]pyren	Kräutertee	0,05		bezogen auf Trockenmasse
Benzo[a]pyren	Speisepilze	0,05		getrocknet; bezogen auf Trockenmasse
Benzo[a]pyren	Tee	0.05		ausgenommen Tee geräuchert, bezogen auf Trockenmasse
Benzo[a]pyren	Trockenhefe	0,05		bezogen auf Trockenmasse
Benzo[a]pyren	Margarine	0,01		
Benzo[a]pyren	Minarine	0,01		
Benzo[a]pyren	Speisefette und Speiseöle	0,01		
Benzo[a]pyren	Fischerzeugnisse	0,005		geräuchert
Benzo[a]pyren	Beerenobst	0,001		aus Umweltkontamination stammend
Benzo[a]pyren	Fleischerzeugnisse	0,001		geräuchert
Benzo[a]pyren	Gemüse	0,001		aus Umweltkontamination stammend

1	2	3	4	5
Stoff	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Benzo[a]pyren	Getreide	0,001		aus Umweltkontamination stammend
Benzo[a]pyren	Getreideprodukte	0,001		aus Umweltkontamination stammend
Benzo[a]pyren	Käse	0,001		geräuchert
Benzo[a]pyren	Kernobst	0,001		aus Umweltkontamination stammend
Benzo[a]pyren	Steinobst	0,001		aus Umweltkontamination stammend
Benzol	Trinkwasser	0,001		
Bromat	Trinkwasser	0,01		aus Trinkwasseraufbereitung stammend
Bromdichlor- methan	Trinkwasser		0,015	
Bromid	Weine	1		
Butan-1-ol	Lebensmittel allgemein	1		ausgenommen Spirituosen; aus der Herstellung von Aromen aus natürlichen Aromaträgern
Butan-2-ol	Lebensmittel allgemein	1		ausgenommen Spirituosen; aus der Herstellung von Aromen aus natürlichen Aromaträgern
Chlor, freies	Trinkwasser	0,1		
Chlorat	Trinkwasser	0,2		aus Trinkwasseraufbereitung stammend
Chlordioxid	Trinkwasser	0,05		
Chlorit	Trinkwasser	0,2		aus Trinkwasseraufbereitung stammend
3-Chlor-1,2-propandiol	Würzen, flüssig	10		
Cyanid	Steinobstbrände		100	gesamt als HCN; bezogen auf 1 Liter reinen Alkohol
Cyanid	Trinkwasser		0,05	
Cyclohexan	Lebensmittel allgemein	1		aus der Herstellung von Aromen aus natürlichen Aromaträgern
Delta 9-Tetrahydrocannabinol	Hanfsamenöl		50	
Delta 9-Tetrahydrocannabinol	Hanfsamen		20	bezogen auf Trockenmasse
Delta 9-Tetrahydrocannabinol	Back- und Dauerbackwaren		5	bezogen auf Trockenmasse
Delta 9-Tetrahydrocannabinol	Teigwaren		5	bezogen auf Trockenmasse
Delta 9-Tetrahydro-	pflanzliche Lebensmit-		2	übrige; bezogen auf Trok-

1	2	3	4	5
Stoff	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
cannabinol	tel			kenmasse
Delta 9-Tetrahydrocannabinol	Spirituosen		5	mg/l, bezogen auf reinen Alkohol
Delta 9-Tetrahydrocannabinol	Alkoholfreie Getränke		0.2	bezogen auf trinkfertige Zubereitung
Delta 9-Tetrahydrocannabinol	Alkoholhaltige Getränke		0.2	ausgenommen Spirituosen
Delta 9-Tetrahydrocannabinol	Kräuter- und Früchtetee		0.2	bezogen auf trinkfertige Zubereitung; 15 g Pflanzenteile pro kg Wasser, mit kochendem Wasser übergossen und während 30 Minuten über 85 °C halten
Dibromchlormethan	Trinkwasser		0,1	
1,2-Dichlorethan	Trinkwasser		0,003	
1,1-Dichlorethen	Trinkwasser		0,03	
1,2-Dichlorethen	Trinkwasser		0,05	
Dichlormethan	Trinkwasser		0,02	
Dichlormethan	Tee	5		roh oder als Extrakt; aus der Extraktion von Coffein, Reiz- und Bitterstoffen; bezogen auf Trockenmasse
Dichlormethan	Kaffee	2		roh, geröstet oder als Extrakt; aus der Extraktion von Coffein, Reiz- und Bitterstoffen; bezogen auf Trockenmasse
Dichlormethan	Lebensmittel allgemein	0,02		ausgenommen Kaffee, Tee, Trinkwasser; aus der Herstellung von Aromen aus natürlichen Aromaträgern
1,3-Dichlor-2-propanol	Würzen, flüssig	0,05		
Diethylether	Lebensmittel allgemein	2		aus der Herstellung von Aromen aus natürlichen Aromaträgern
Erukasäure	Margarine	50 000		bezogen auf den Gesamtgehalt an Fettsäuren
Erukasäure	Minarine	50 000		bezogen auf den Gesamtgehalt an Fettsäuren
Erukasäure	Speisefette und Speiseöle	50 000		bezogen auf den Gesamtgehalt an Fettsäuren
Ethylendiaminotetraessigsäure (EDTA)	Trinkwasser	0,005	0,2	

1	2	3	4	5
Stoff	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Ethylmethylketon	Kaffee	20		roh, geröstet oder als Extrakt; aus der Extraktion von Coffein, Reiz- und Bitterstoffen; bezogen auf Trockenmasse
Ethylmethylketon	Tee	20		roh oder als Extrakt; aus der Extraktion von Coffein, Reiz- und Bitterstoffen; bezogen auf Trockenmasse
Ethylmethylketon	Margarine	5		Fettfraktionierung
Ethylmethylketon	Minarine	5		Fettfraktionierung
Ethylmethylketon	Speisefette und Speiseöle	5		Fettfraktionierung
Ethylmethylketon	Lebensmittel allgemein	1		ausgenommen Kaffee, Margarine, Minarine, Speisefette und Speiseöle, Tee, Trinkwasser; aus der Herstellung von Aromen aus natürlichen Aromaträgern
Fluorid	Trinkwasser	1,5		
Fluorid	Weine	1		
Grenzflächenaktive Stoffe	Trinkwasser	0,1		insgesamt
Halogenkohlenwasserstoffe, flüchtige	Lebensmittel allgemein	0,05		ausgenommen Trinkwasser; Summe ohne Dichlormethan; aus Umweltkontamination stammend
Halogenkohlenwasserstoffe, flüchtige	Trinkwasser	0,02		Summe, berechnet als Chlor, wenn Wasser gechlort wurde
Halogenkohlenwasserstoffe, flüchtige	Trinkwasser	0,008		Summe, berechnet als Chlor; aus Umweltkontamination stammend
Hexan	Produkte auf der Basis von Soja	30		entfettet; Extraktionslösungsmittel; bezogen auf Angebotsform
Hexan	Lebensmittel, welche Proteinerzeugnisse oder entfettetes Mehl enthalten	10		Extraktionslösungsmittel; bezogen auf Angebotsform
Hexan	Getreidekeime, entfettet	5		Extraktionslösungsmittel; Fettfraktionierung
Hexan	Kakaobutter	1		Extraktionslösungsmittel; Fettfraktionierung
Hexan	Lebensmittel allgemein	1		übrige; aus der Herstellung von Aromen aus natürlichen Aromaträgern

1	2	3	4	5
Stoff	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Hexan	Margarine	1		Extraktionslösungsmittel; Fettfraktionierung
Hexan	Minarine	1		Extraktionslösungsmittel; Fettfraktionierung
Hexan	Speisefette und Speiseöle	1		Extraktionslösungsmittel; Fettfraktionierung
Histamin	Fische	100	500	als Verderbsindikator
Histamin	Weine	10		
Hydrazin	Trinkwasser		0,005	
Hydrogencyanid	Steinobstbrände		100	gesamt als HCN in mg/l, bezogen auf reinen Alkohol
Kohlendioxid	Weine	2000		
Kohlenwasserstoffe, aliphatische und aromatische	Hartschalenobst	10		aus dem Verpackungsmaterial (Jutesäcke) stammend
Kohlenwasserstoffe, polycyclische aromatische	Trinkwasser	0,0002		Summe von Benzo[a]pyren, Fluoranthen, Benzo[b]fluoranthen, Benzo[k]fluoranthen, Benzo[ghi]perylen, Indeno[1,2,3-cd]pyren
Kohlenwasserstoffe, wasserlösliche	Trinkwasser	0,001		
Malvidol-Diglukosid	Weine	15		ausgenommen Hybridenweine
Methanol	Spirituosen		16 000	mg/l, bezogen auf reinen Alkohol
Methanol	Rotweine	300		
Methanol	Roséweine	150		
Methanol	Weissweine	150		
Methylacetat	Kaffee	20		roh, geröstet oder als Extrakt; aus der Extraktion von Coffein, Reiz- und Bitterstoffen; bezogen auf Trockenmasse
Methylacetat	Tee	20		roh oder als Extrakt; aus der Extraktion von Coffein, Reiz- und Bitterstoffen; bezogen auf Trockenmasse
Methylacetat	Lebensmittel allgemein	1		ausgenommen Kaffee, Spirituosen, Tee, Zucker; aus der Herstellung von Aromen aus natürlichen Aromaträgern
Methylacetat	Zucker	1		Zucker aus Melasse

1	2	3	4	5
Stoff	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Nitrat	Kopfsalat (<i>Lactuca sativa</i> L. var. <i>capitata</i> L.)	3500	4000	verkaufsfertige Ware
Nitrat	Kohlarten (<i>Brassica oleracea</i> L.)	875		ausgenommen Kohlrabi, verkaufsfertige Ware
Nitrat	Sonstige Lebensmittel für Säuglinge und Kleinkinder		400	ausgenommen Säuglingsanfangs- und Folgenahrung; konsumfertigtes Endprodukt (ohne Nitrat des Trinkwassers)
Nitrat	Folgenahrung		250	konsumfertigtes Endprodukt (ohne Nitrat des Trinkwassers)
Nitrat	Säuglingsanfangsnahrung		40	konsumfertigtes Endprodukt (ohne Nitrat des Trinkwassers)
Nitrat	Lollosalat (<i>Lactuca sativa</i> L. var. <i>crispa</i>)	3500		verkaufsfertige Ware
Nitrat	Nüsslisalat	3500		verkaufsfertige Ware
Nitrat	Spinat	3500		roh, verkaufsfertige Ware
Nitrat	Randen	3000		roh oder gekocht; verkaufsfertige Ware
Nitrat	Randensaft	2500		
Nitrat	Fenchel	2000		verkaufsfertige Ware
Nitrat	Chinakohl (<i>Brassica pekinensis</i>)	1500		verkaufsfertige Ware
Nitrat	Spinat	1500		Konserven oder tiefgekühlt
Nitrat	Kohlarten (<i>Brassica oleracea</i> L.)	875		ausgenommen Kohlrabi, verkaufsfertige Ware
Nitrat	Kräuterkäse	40		
Nitrat	Trinkwasser	40		
Nitrat	Käse	10		ausgenommen Kräuterkäse
Nitrit	Trinkwasser	0,003	0,2	
Nitrit	Säuglingsanfangsnahrung		0,1	konsumfertigtes Endprodukt (ohne Nitrit des Trinkwassers)
Nitrit	Trinkwasser	0,1		
Nitrosamine, flüchtige	Biere		0,0005	Summe
Ozon	Trinkwasser	0,05		
Pestizide und ähnliche Substanzen	Trinkwasser	0,0005		Summe
Pestizide und ähnliche Substanzen	Trinkwasser	0,0001		je Substanz
Phenole	Trinkwasser	0,005		je Substanz

1	2	3	4	5
Stoff	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Phenole, wasserdampf- flüchtige	Trinkwasser	0,01		berechnet als Phenol
Phosphate	Trinkwasser	1		nur in warmem Trinkwasser; berechnet als Phosphor
Polarer Anteil	Speisefette und Speise- öle, zum Fritieren	270 000		Methode gemäss Kapitel 7 des Schweizerischen Lebensmittelm- buches
Polychlorierte Bi- phenyle	Fischleber		3	
Polychlorierte Bi- phenyle	Fischrogen		3	
Polychlorierte Bi- phenyle	Fleisch		2,5	ausgenommen Fische; auf Fett bezogen
Polychlorierte Bi- phenyle	Fische		1	
Polychlorierte Bi- phenyle	Krebstiere		1	
Polychlorierte Bi- phenyle	Stachelhäuter		1	
Polychlorierte Bi- phenyle	Weichtiere		1	
Polychlorierte Bi- phenyle	Milch und Milchpro- dukte		0,5	auf Fett bezogen
Polychlorierte Bi- phenyle	Eier		0,2	ganz
Polychlorierte Bi- phenyle	pflanzliche Lebensmit- tel		0,1	
Polychlorierte Bi- phenyle	Sonstige Lebensmittel für Säuglinge und Kleinkinder		0,1	bezogen auf essfertige Zu- bereitung
Polychlorierte Bi- phenyle	Säuglingsanfangs- und Folgenahrung		0,02	bezogen auf essfertige Zu- bereitung
Propan-1-ol	Lebensmittel allgemein	1		ausgenommen Spirituosen; aus der Herstellung von Aromen aus natürlichen Aromaträgern
Propan-2-ol	Lebensmittel allgemein	10		ausgenommen Spirituosen; aus der Herstellung von Aromen aus natürlichen Aromaträgern
Säuren, flüchtige	Süssweine, natürliche	1600		berechnet als Essigsäure
Säuren, flüchtige	Spirituosen	1500		berechnet als Essigsäure in mg/l, bezogen auf reinen Alkohol
Säuren, flüchtige	Fruchtweine	1400		berechnet als Essigsäure
Säuren, flüchtige	Weine	1200		berechnet als Essigsäure

1	2	3	4	5
Stoff	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Säuren, flüchtige	Obstweine	1000		berechnet als Essigsäure
Säuren, flüchtige	Obstweine, verdünnte	1000		berechnet als Essigsäure
Schwebstoffe (Trübung)	Trinkwasser	1		gemessen als TE/F 90°
Schweflige Säure	Spirituosen	50		berechnet als SO ₂ in mg/l, bezogen auf reinen Alkohol
Schweflige Säure	Melasse	40		berechnet als SO ₂ ; bezogen auf die Trockenmasse
Schweflige Säure	Glukosesirup	20		berechnet als SO ₂ ; bezogen auf die Trockenmasse
Schweflige Säure	Zucker und andere Zuckerarten	15		ausgenommen Glukosesirup; berechnet als SO ₂ ; bezogen auf die Trockenmasse
Silikate	Trinkwasser	10		zugesetzte, berechnet als Silizium, während höchstens 3 Monaten zur Schutzschichtbildung
Silikate	Trinkwasser	5		zugesetzte, berechnet als Silizium
Sitosterole	Butter	600		für gewerbliche und industrielle Zwecke
3,5-Stigmastadien	Speiseöle	1		als schonend raffiniert bezeichnet; oder entsprechend 0,1 % des freien Sitosterins
Sulfat	Weine	2000		berechnet als K ₂ SO ₄
Sulfid	Trinkwasser			organoleptisch nicht nachweisbar
Tetrachlorethen	Trinkwasser		0,04	
Tetrachlorethen	Hausgeflügel	0,2		auf Fett bezogen
Tetrachlorethen	Schweinefleisch	0,2		auf Fett bezogen
Tetrachlorethen	tierische Fette	0,2		
Tetrachlormethan	Trinkwasser		0,002	
1,1,1,2-Tetrafluorethan	Lebensmittel allgemein	0,02		aus der Herstellung von Aromen aus natürlichen Aromaträgern
Tribrommethan	Trinkwasser		0,1	
1,1,1-Trichlorethen	Trinkwasser		2	
Trichlorethen	Trinkwasser		0,07	
Trichlormethan	Trinkwasser		0,04	
Unkrautsamen	Getreide	1000		Körner; Probenahme 1 kg

5 Liste der Höchstkonzentrationen (Toleranz- und Grenzwerte) für mikrobielle Toxine

Erläuterungen zu der Liste

- 5.1 Die Höchstkonzentrationen beziehen sich, wenn in der Liste nicht anders angegeben, auf genussfertige Lebensmittel oder auf gebrauchsfertige Zutaten wie z. B. Backmehl.
- 5.2 Bei verarbeiteten Lebensmitteln (Mischungen, Extrakte, Konzentrate usw.) sind, wenn in der Liste nicht anders angegeben, die Höchstkonzentrationen der Rohprodukte anteilmässig zu berücksichtigen.
- 5.3 Die in Spalte 2, 4 und 5 der Liste aufgeführten Abkürzungen bedeuten:
 - B: Bakterien-Toxine
 - M: Mykotoxine
 - S: Sklerotien
 - n.n.: nicht nachweisbar

1	2	3	4	5	6
Stoff	Art	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Aflatoxin B1	M	Gewürze		0,005	
Aflatoxin B1	M	Lebensmittel allgemein		0.002	ausgenommen Gewürze
Aflatoxin M1	M	Käse		0,00025	
Aflatoxin M1	M	Milch und Milchprodukte		0,00005	
Aflatoxin M1	M	sonstige Lebensmittel für Säuglinge und Kleinkinder		0.00002	bezogen auf essfertige Zubereitung
Aflatoxine (Summe von M B1+B2+G1+G2)		Lebensmittel allgemein		0.004	ausgenommen Gewürze, Säuglingsanfangs- und Folgenahrung, sonstige Lebensmittel für Säuglinge und Kleinkinder
Aflatoxine (Summe von M B1+B2+G1+G2)		Säuglingsanfangs- und Folgenahrung		0,00001	bezogen auf essfertige Zubereitung
Aflatoxine (Summe von M B1+B2+G1+G2)		sonstige Lebensmittel für Säuglinge und Kleinkinder		0.00001	bezogen auf essfertige Zubereitung
Botulinum-Toxin	B	Lebensmittel allgemein		n.n.	empfindlichste Methode
Deoxynivalenol	M	Getreide	1		bezogen auf Trockenmasse
Fumonisine (Summe von B1 + B2)	M	Mais	1		bezogen auf Trockenmasse
Mutterkorn	S	Getreide		500	bei Verarbeitung zu Mehl; Probenahme 1 kg
Mutterkorn	S	Getreide		200	Körner; bei Abgabe an den Konsumenten; Probenahme 1 kg
Ochratoxin A	M	Dörrobst		0.02	bezogen auf Trockenmasse
Ochratoxin A	M	Gewürze		0.02	bezogen auf Trockenmasse

1	2	3	4	5	6
Stoff	Art	Lebensmittel	Toleranzwert mg/kg	Grenzwert mg/kg	Bemerkungen
Ochratoxin A	M	Lebensmittel allgemein		0.005	ausgenommen Dörrobst, Gewürze, Säuglingsanfangs- und Folgenahrung, sonstige Lebensmittel für Säuglinge und Kleinkinder
Ochratoxin A	M	Säuglingsanfangs- und Folgenahrung		0.0005	bezogen auf Trockenmasse
Ochratoxin A	M	sonstige Lebensmittel für Säuglinge und Kleinkinder		0.0005	bezogen auf Trockenmasse
Patulin	M	Fruchtsäfte		0,05	
Staphylokokken-enterotoxine	B	Lebensmittel allgemein		n. n.	Elisa-Test

6 Liste der Höchstkonzentrationen (Toleranz- und Grenzwerte) für Radionuklide

Erläuterungen zu der Liste

- 6.1 Die Toleranz- und Grenzwerte beziehen sich, wenn in der Liste nicht anders angegeben, auf die gut gewaschenen oder gereinigten (Staub, Erde) verzehrbaren Anteile des Lebensmittels. Bei getrockneten Lebensmitteln, wenn diese nicht ausdrücklich als solche in der Liste aufgeführt sind, beziehen sie sich auf den rekonstituierten Zustand. Bei verarbeiteten Lebensmitteln (Mischungen, Extrakte, Konzentrate usw.) sind, wenn in der Liste nicht anders angegeben, die Höchstkonzentrationen der Rohprodukte anteilmässig zu berücksichtigen.
- 6.2 Die Höchstkonzentrationen gelten für die jeweilige Radionuklidgruppe. Innerhalb der Nuklidgruppe gelten sie für die Summe der gemessenen Aktivitäten.
- 6.3 Die Grenzwerte gelten grundsätzlich auch für Radionuklide natürlichen Ursprungs. Sie gelten jedoch nicht für homöostatisch regulierte natürliche Nuklide wie Kalium-40, wo die Dosis nicht von der inkorporierten Aktivität abhängt.
- 6.4 Zu den Lebensmitteln von geringer Bedeutung sind insbesondere zu zählen: Gewürze; Kräutertees; gezuckerte (haltbar gemachte) Früchte, Fruchtschalen und andere Pflanzenteile; Hefe und andere nicht lebende Einzeller; Hopfen (Blütenzapfen); Kapern; Kaviar und Kaviarersatz; Knoblauch; Küchenkräuter; Maniok und dessen Produkte; Maranta; Paranüsse; Algen; Topinambur; Trüffel; Salep; Schalen von Zitrusfrüchten und Melonen; Süsskartoffeln; Vitamine und Provitamine; Gelier-, Verdickungs- und Überzugsmittel pflanzlicher Herkunft (Zusatzstoffe).

1	2	3	4	5
Radionuklid bzw. Radionuklidgruppe	Lebensmittel	Toleranzwert Bq/kg	Grenzwert Bq/kg	Bemerkungen
Cäsiumisotope	Lebensmittel von geringer Bedeutung	10	12 500	
	Wildfleisch, Wildpilze	600	1 250	
	Lebensmittel allgemein (ausser flüssige Lebensmittel, Säuglingsanfangsnahrung, Lebensmittel von geringer Bedeutung und Wildfleisch, Wildpilze)	10	1 250	
	flüssige Lebensmittel	10	1 000	
	Säuglingsanfangsnahrung	10	400	
Iodisotope	Lebensmittel von geringer Bedeutung	10	20 000	insbesondere Iod-131
	Lebensmittel allgemein (ausser flüssige Lebensmittel, Säuglingsanfangsnahrung und Lebensmittel von geringer Bedeutung)	10	2 000	
	flüssige Lebensmittel	10	500	
	Säuglingsanfangsnahrung	10	150	
Kohlenstoff-14	Lebensmittel von geringer Bedeutung	200	100 000	
	Lebensmittel allgemein (ausser Lebensmittel von geringer Bedeutung und Säuglingsanfangsnahrung)	200	10 000	
	Säuglingsanfangsnahrung	200	1 000	
Plutoniumisotope und Transplutoniumelemente	Lebensmittel von geringer Bedeutung	0,1	800	α-Teilchen emittierende; insbesondere Plutonium-239 und Americium-241
	Lebensmittel allgemein (ausser flüssige Lebensmittel, Säuglingsanfangsnahrung und Lebensmittel von geringer Bedeutung)	0,1	80	
	flüssige Lebensmittel	0,1	20	
	Säuglingsanfangsnahrung	0,1	1	
Strontiumisotope	Lebensmittel von geringer Bedeutung	1	7 500	insbesondere Strontium-90
	Lebensmittel allgemein (ausser flüssige Lebensmittel, Säuglingsanfangsnahrung und Lebensmittel von geringer Bedeutung)	1	750	
	flüssige Lebensmittel	1	125	
	Säuglingsanfangsnahrung	1	75	
Tritium	Lebensmittel von geringer Bedeutung	1000	100 000	

1	2	3	4	5
Radionuklid bzw. Radionuklidgruppe	Lebensmittel	Toleranzwert Bq/kg	Grenzwert Bq/kg	Bemerkungen
	Lebensmittel allgemein (ausser Lebensmittel von geringer Bedeutung und Säuglingsanfangsnahrung)	1000	10 000	
	Säuglingsanfangsnahrung	1000	3 000	
Radionuklide der Uran- und Thoriumreihe Gruppe I Ra-224, Th-228, U-234, U-235, U-238	Lebensmittel von geringer Bedeutung		500	
	Lebensmittel allgemein (ausser flüssige Lebensmittel, Säuglingsanfangsnahrung und		50	
	Lebensmittel von geringer Bedeutung)			
	Säuglingsanfangsnahrung, flüssige Lebensmittel		10	
Radionuklide der Uran- und Thoriumreihe Gruppe II Pb-210, Po-210, Ra-226, Ra-228, Th-230, Th-232, Pa-231	Meerestiere		150	
	Lebensmittel von geringer Bedeutung		50	
Übrige Radionuklide	Lebensmittel allgemein (ausser flüssige Lebensmittel, Säuglingsanfangsnahrung, Lebensmittel von geringer Bedeutung, Meerestiere)		5	
	Säuglingsanfangsnahrung, flüssige Lebensmittel		1	
Übrige Radionuklide	Lebensmittel von geringer Bedeutung	10	12 500	
	Lebensmittel allgemein (ausser flüssige Lebensmittel, Säuglingsanfangsnahrung und Lebensmittel von geringer Bedeutung)	10	1 250	
	flüssige Lebensmittel	10	1 000	
	Säuglingsanfangsnahrung	10	400	

